

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telefon Nummer 031 / 61 20 00 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Hugo Stinnes, Beteiligungs- und Finanzierungs AG, Glarus.
Genossenschaft kollektive Getreidesammelstelle Sursee.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesgesetz und Vollziehungsverordnung des BR über die Förderung des Hotel- und Kurortskredites. — Loi fédérale et règlement d'exécution du CF sur l'encouragement du crédit à l'hôtellerie et aux stations de villégiature.
Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Appenzel A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigungen

V. Baumann-Baumann, vormals Baumann-Schärer, nicht «V. Baumann-Baumann», lautete die Firma in Horgen, die am 8. Dezember 1966 im Handelsregister gelöscht wurde (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1966, Seite 3996).

Grands Magasins Jelmoli S.A., Zweiggeschäft Oerlikon, in Zürich 11, mit Hauptsitz unter der Firma «Grands Magasins Jelmoli S.A.», in Zürich 1. Heinrich Stiefelmeier, Mitglied des Verwaltungsrats, der laut Eintragung vom 8. Dezember 1966 (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1966, Seite 3996) seine Kollektivunterschrift nun als Delegierter des Verwaltungsrats für Finanzfragen führt, führte sie vorher nicht als «Geschäftsdirektor», sondern als Generaldirektor und überdies, wie richtig erwähnt, als Vorsitzender der Generaldirektion.

Lenne Schrauben AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1966, Seite 4143). Der Familienname des am 21. Dezember 1966 neu eingetragenen Prokuristen laut Storni (in der erwähnten Publikation wurden nur seine Vornamen Leonardo Delfino ausgeführt).

Virtute A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1967, Seite 46), Unterstützung der Verbreitung der katholischen Religion durch Unterricht usw. Das letzte Zitat lautet richtig SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1966, Seite 3306.

W. Weiss, Textilwaren en gros, nicht «W. Weiss», lautet die Firma in Zürich, über die Aenderungen am 8. Dezember 1966 eingetragen und im SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1966, Seite 3996, publiziert wurden. ORBAT AG, in Zürich (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1966, Seite 3765), Handel mit Produkten aller Art usw. Das Geschäftsdomizil dieser Firma (Selnaustrasse 14) befindet sich nicht in Zürich 2, wie irrtümlich eingetragen, sondern in Zürich 1.

Bern - Berne - Berna Bureau Wangen a. d. A.

3. Januar 1967. Traktoren, Automobile usw.
W. Lemp-Egger, in Attiswil. Inhaber der Firma ist Willi Lemp-Egger, von und in Attiswil. Handel mit und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen und Automobilen. Postgarage.

Luzern - Lucerne - Lucerna

31. Dezember 1966.
Sporthaus Sörenberg AG, in Sörenberg, Gemeinde Flühli (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1965, Seite 279). Gemäss öffentlich beurkundetem Generalversammlungsbeschlüssen vom 25. Juni und 27. Dezember 1966 wurde das Grundkapital von Fr. 360 000 durch Ausgabe von 240 Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 480 000 erhöht. Der Erhöhungsbetrag ist bar einbezahlt. Laut geänderten Statuten beträgt das voll einbezahlte Grundkapital Franken 480 000, eingeteilt in 960 Inhaberaktien zu Fr. 500.

31. Dezember 1966.
Kies und Sand A.-G. Adliswil, in Adliswil (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1949, Seite 3413). Laut öffentlich beurkundetem Generalversammlungsbeschluss vom 13. Dezember 1966 wurde unter entsprechender Aenderung der Statuten der Sitz der Gesellschaft nach Emmen verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 17. Dezember 1949 und wurden letztmals am 13. Dezember 1966 geändert. Die Firma lautet nun: Kies und Sand AG. Emmen. Zweck: Ausbeutung von und Handel mit Kies und Sand, Vertrieb von Betonwaren aller Art. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Franken 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1. bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Albert Kalberer, von Vilters (St. Gallen), in Unterägeri (bisher). Adresse: Waldbrücke, Gemeinde Emmen.

31. Dezember 1966.
Erwin Lässer, vorm. Louis Bannwart & Co., Sachwalterbüro, in Luzern (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1965, Seite 3939). Neue Adresse: Grenzelstrasse 15.

31. Dezember 1966. Chemisch-technische Produkte usw.
Rubinia AG, in Weggis, chemisch-technische und kosmetische Produkte usw. (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1960, Seite 1555). Marco Théler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Präsident des Verwaltungsrates Jacques Thomann und die Vizepräsidentin Vera Thomann-Schieron führen nun Einzelunterschrift; ihre Kollektivunterschriften sind erloschen.

31. Dezember 1966.
Frau Spörri, Badanstalt, in Luzern (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1955, Seite 2370). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

31. Dezember 1966. Sanitäre Anlagen.
Otto Studhalter, in Rothenburg. Inhaber dieser Firma ist Otto Studhalter, von Ruswil, in Rothenburg. Sanitäre Anlagen. Rosengartenstrasse.

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

3. Januar 1967.
Teigwarenfabrik Röhlin AG Kerns, in Kerns, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1959, Seite 106). Walter Röhlin-Lieb, Präsident des Verwaltungsrates (bisher), von und in Kerns, führt in Zukunft Einzelunterschrift. Die beiden übrigen bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Marie Röhlin-Britschgi, Vizepräsidentin, und Arnold Röhlin zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten, ebenso Hans Kneubühler, von und in Ufhusen, der zum Prokuristen ernannt wird.

Zug - Zoug - Zugo

30. Dezember 1966. Beteiligungen usw.
Lotus A.G., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 27. Dezember 1966 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an andern Unternehmungen sowie Finanzierungen und Abschluss von Treuhandgeschäften. Die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Dr. Marcello Läubli, von Remigen (Aargau), in Massagno (Tessin), als Präsident, und Dr. Karel Zoller, von Zollikon, in Zug. Domizil: Alpenstrasse 14 (bei Dr. K. Zoller).

30. Dezember 1966. Verwertung von Patenten usw.
Fistonag AG. (Fistonag SA) (Fistonag Ltd.), bisher in Glarus (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1965, Seite 3151). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Dezember 1966 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, Verkauf und die Verwertung von Patenten, Lizenzen, Erfindungen, Verfahren und Marken jeder Art, ferner den Erwerb, die Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an andern Unternehmungen sowie die Durchführung von Finanz- und Handelsgeschäften aller Art. Die Gesellschaft kann auch Grundbesitz erwerben, verwalten und verkaufen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 1. September 1961 und wurden am 27. September 1965 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch ein-

geschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Peter Hefti, von und in Schwanden (Glarus). Domizil: Neugasse 23 (bei Dr. A. Iten).

30. Dezember 1966. Entwicklung von neuen Verfahren usw. Société BMC, bisher in Glarus (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1966, Seite 1203). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. Dezember 1966 wurden die Statuten teilweise revidiert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zug. Die Gesellschaft bezweckt: Erforschung bzw. Entwicklung und Vervollkommnung von Verfahren, Geräten und neuen Produkten jeder Art, sowie Erwerb und Ausbeutung von Patenten und Errichtung und Auswertung von Fabrik- und Handelsmarken. Sie kann sich an Gesellschaften beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 23. April 1927 und wurden am 30. März 1966 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Fritz Peter Zwicky, von Basel, in Riehen (Basel-Stadt), Präsident; Dr. Georges Capitaine, von Roches (Bern), in Genf, und Wilhelm Rüschi, von Basel, in Birsfelden (Basel-Land). Sie zeichnen einzeln. Domizil: Chamer Fussweg 27 (bei Dr. H. U. Kamer).

30. Dezember 1966. Beteiligungen usw. BISTA Verwaltungsgesellschaft mbH., bisher in Luzern (SHAB. Nr. 92 vom 23. April 1964, Seite 1270). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 21. Dezember 1966 wurden die Statuten teilweise revidiert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zug. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere an Unternehmen der Erzeugung und des Handels von Landesprodukten. Die Gesellschaft kann auch Grundeigentum erwerben. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 13. März 1964. Das Stammkapital wurde von Fr. 20 000 auf Fr. 40 000 erhöht. Hans-Rudolf Marrer, von Solothurn, in Zug, ist der Gesellschaft mit einer Stammeinlage von Fr. 8000 beigetreten. Die Stammeinlage von Edwin Bänziger wurde von Fr. 12 000 auf Fr. 24 000 erhöht. Das Stammkapital von Fr. 40 000 zerfällt somit in folgende 4 Stammeinlagen: Fr. 24 000, lautend auf Edwin Bänziger, von Heiden, in Zug (bisher); Fr. 8000, lautend auf Hans-Rudolf Marrer, von Solothurn, in Zug (neu); je Fr. 4000, lautend auf Rolf Stier, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg-Nienstedten; und Dr. Harro Stier, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg-Nienstedten (beide bisher). Die weiteren Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Heinrich A. Leemann ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien sind: Hans-Rudolf Marrer, von Solothurn, in Zug (neu); Edwin Bänziger, von Heiden, in Zug (bisher), und Rolf Stier, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg-Nienstedten (bisher). Domizil: Schönegg 7 (bei Edwin Bänziger).

30. Dezember 1966. Demag-Beteiligungen Aktiengesellschaft, in Zug, Beteiligungen in irgendeiner Form an in- und ausländischen Unternehmungen auf dem Gebiet des Handels usw. (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1965, Seite 4102). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Dezember 1966 wurde das Aktienkapital von Fr. 5 200 000 auf Franken 7 500 000 erhöht durch Ausgabe von 2300 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 7 500 000, eingeteilt in 7500 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist voll einbezahlt.

30. Dezember 1966. Mechanische und elektronische Instrumente usw. Barr Technical Devices AG, (Barr Technical Devices Co. Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 22. Dezember 1966 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von mechanischen und elektronischen Instrumenten aller Art, sowie Finanzierungen solcher Geschäfte. Die Gesellschaft ist befugt, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen sowie Patente, Lizenzen, Wertschriften und Liegenschaften zu erwerben und zu veräussern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Franken 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Alex Düring, von Luzern, in Unterägeri. Direktor mit Einzelunterschrift ist Olle Larsson, schwedischer Staatsangehöriger, in Zug. Domizil: Baarerstrasse 43 (bei Medela AG).

30. Dezember 1966. Verwaltungsgesellschaft am See m.b.H., in Cham, Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1965, Seite 1167). Hans Georg Karg und Brigitte Gräfin von Norman geb. Karg sind nicht mehr Gesellschafter. Ihre Stammeinlagen zu Fr. 200 000 sind an die neue Gesellschafterin «Karno Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH», in Zürich, übergegangen. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 9. Dezember 1966 wurde das Stammkapital von Fr. 400 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe einer neuen Stammeinlage von Fr. 200 000, die von Dr. Max P. Fischer, von Embrach, in Zürich, übernommen wurde, sowie durch Heraufsetzung der Stammeinlage der «Karno Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH» von Fr. 400 000 auf Fr. 800 000. Das Stammkapital beträgt nun Fr. 1 000 000 und zerfällt in eine Stammeinlage von Fr. 800 000 und eine solche von Franken 200 000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

30. Dezember 1966. Beteiligungen usw. Hamac A.G., in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Industrie- und Handelsunternehmungen usw. (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1964, Seite 2284);

Alma Holding A.G., in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Industrie- und Handelsunternehmungen, insbesondere der Maschinenindustrie usw. (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1965, Seite 2462);

Dr. Günter Klein ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen.

30. Dezember 1966. Waren aller Art usw. Thomas Preston AG., in Zug, Vertrieb, Verkauf und Vertretung von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1963, Seite 1793). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. November 1966 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

30. Dezember 1966. Beteiligungen usw. Mecomag AG, in Zug, Beteiligung an und Finanzierung von Unternehmen, vornehmlich der Werkzeug- und Maschinen-Industrie usw. (SHAB. Nr. 301 vom 27. Dezember 1962, Seite 3707). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert.

30. Dezember 1966. Wohnbaugenossenschaft Familie Baar, in Baar, Förderung der Wohnbautätigkeit usw. (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1962, Seite 3607). Josef Staubli, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Paul Jäger, von Zürich, in Baar, bisher Beisitzer, wurde zum Präsidenten ernannt. Er zeichnet nun kollektiv zu zweien mit dem Kassier oder Aktuar. Neues Domizil: Aegeristrasse 32 (bei Paul Jäger).

Freiburg - Fribourg - Friburgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

20 décembre 1966. Produits agricoles. Jean Clément, à La Tour-de-Trême. Le chef de la raison est Jean Clément, d'Épandes (Fribourg), à La Tour-de-Trême. Achat et vente de produits agricoles. Au village.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

3 janvier 1967. Maçonnerie. Jean Pythoud, à Estavayer-le-Lac. Le chef de la maison est Jean Pythoud, fils de Louis, de Noréaz, à Estavayer-le-Lac. Entreprise de maçonnerie et génie civil.

Bureau de Fribourg

3 janvier 1967. Fournitures industrielles. Fisa E. et L. Zosso, à Givisiez. Erwin Zosso, fils d'Arnold, de St-Antoine, à Vevey, et Léopold Zosso, fils d'Arnold, de St-Antoine, à Fribourg, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1967. Commerce de fournitures industrielles, service automobile. Adresse: dans leurs propres locaux.

3 janvier 1967. Société d'Etudes et de Réalisations Agricoles S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 29 décembre 1966, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la réalisation d'études, la coordination de chantiers et la surveillance de travaux dans le domaine agricole et plus particulièrement horticole. Elle peut acheter et exploiter des procédés, acquérir et vendre des participations et se livrer à toute activité ayant un rapport avec son but. Elle peut acheter; vendre et gérer des immeubles. Le capital social est de fr. 50 000; divisé en 500 actions, au porteur, de fr. 100, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles Robert, du Locle, à Spiegel, commune de Köniz (Berne), a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Locaux: 36, avenue de la Gare, chez Etude de M^e A. Sallin, avocat.

3 janvier 1967. Aerosol Inventions and Development S.A. AIDS, précédemment à Genève (FOSC. du 21 octobre 1966, page 3322). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 décembre 1966, la société a transféré son siège à Fribourg. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Date des statuts originaux: 11 décembre 1962. La société a pour but l'étude des marchés, le développement de ventes à l'étranger de produits industriels, notamment dans le domaine des emballages et des valves aérosols, prise, achat et vente de brevets, licences, procédés industriels et modèles dans le domaine du conditionnement et des emballages en général, prise de participations dans des sociétés dont l'activité s'étend à ce même domaine. La société n'a pas d'activité commerciale en Suisse et n'aura à son siège que l'activité nécessaire à son administration. Le capital social de fr. 50 000 est divisé en 50 actions de fr. 1000 nominatives, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Henri-Paul Brechbühl, de Genève, à Thônex, président; Jean-Adrien Lachenal, de Plan-les-Ouates, à Genève, secrétaire; Léonard-Joseph Matchan, de nationalité anglaise, à Londres; Jean Brechbühl, de Genève, à Chêne-Bougeries, et Georges Gruska, de nationalité française, à Boulogne-Billancourt (Seine). La société est dorénavant engagée par la signature individuelle de Henri-Paul Brechbühl, Georges Gruska et Léonard-Joseph Matchan. Les autres administrateurs signent collectivement à deux. Les pouvoirs d'Henri-Paul Brechbühl sont modifiés en conséquence. Adresse: 4, Ed. de Pérolles, Etude de M^e A. Andrey, notaire.

3 janvier 1967. Sodala S.A. Société pour le développement de l'industrie alimentaire, à Fribourg (FOSC. du 26 janvier 1965, N° 20, page 280). A été nommé directeur avec signature individuelle: Ernest H. Schnorf, des USA, à Hamburg.

Solothurn - Soleure - Soletta Bureau Olten-Gösgen

30. Dezember 1966. Sanitäre Anlagen, Spenglerei. Josef Gerny, in Olten, sanitäre Anlagen, Spenglerei (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1935, Seite 2679). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

30. Dezember 1966. Kartonfabrik Niedergösgen AG, in Niedergösgen (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1966, Seite 2915). Die Unterschrift des Direktors Willy Engel ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Rudolf Portner, von Burgistein, in Thalwil, und Ernst Beuttler, deutscher Staatsangehöriger, in Stettlen.

30. Dezember 1966.
Baumaterial Hägendorf AG, in H ä g e n d o r f (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1966, Seite 3736). Kollektivprokura zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates wurde erteilt an Edmund Börner, von und in Rickenbach (Solothurn), und Heinz Rütli, von Balsthal, in Olten.

30. Dezember 1966.
Aare-Verlag Olten Gottfried Moser, in O l t e n (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1966, Seite 2535). Die Firma wird geändert in AVO-Verlag Olten Gottfried Moser.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

16. Dezember 1966. Bäckerei.
H. Lüthi & Co., in B a s e l. Heinz Lüthi-Stiegeler, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Adelheid Lüthi-Stiegeler, als Kommanditistin mit einer Kommandite von Fr. 5000, beide von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1967 beginnt. Zustimmung gemäss Art. 177, ABS. 2, ZGB, ist erteilt. Bäckerei, Konditorei und Tea-room, Solothurnerstrasse 31.

30. Dezember 1966.
Eduard und Roger Blatter Architekten, in B a s e l (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1961, Seite 532), Kollektivgesellschaft. Der Gesellschafter Roger Blatter-Straumann wohnt nun in Reinach (Basel-Landschaft).

30. Dezember 1966.
Cinéma Palermo Immobilien A.G., in B a s e l (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1959, Seite 1639). In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Hans M. Wettstein, von Hombrechtikon, in Zürich. Er zeichnet zu zweien.

30. Dezember 1966.
City-Cinéma Betriebs A.G., in B a s e l (SHAB. Nr. 133 vom 12. Juni 1959, Seite 1675). In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Hans M. Wettstein, von Hombrechtikon, in Zürich. Er zeichnet zu zweien.

30. Dezember 1966. Buchhaltungen usw.
Enocari & Cie., in B a s e l, Buchhaltungen usw. (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1965, Seite 1306). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

30. Dezember 1966.
Basellandschaftliche Hypothekenbank, Zweiganstalt Basel, in B a s e l (SHAB. Nr. 203 vom 1. September 1965, Seite 2720), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Liestal. Die Unterschrift des Direktors Dr. Hans Speich und die Prokura des H. Albert Steiger sind erloschen. Unterschrift ist erteilt an den Direktor Max Meier, von Zürich, in Bottmingen, und an Paul Schmutz, von Eptingen, in Liestal. Prokura ist erteilt an Walter Mesmer, von und in Muttenz. Alle zeichnen zu zweien.

30. Dezember 1966. Malergeschäft.
Schaller & Messerli, in B a s e l, Malergeschäft (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1962, Seite 800). Aus der Kollektivgesellschaft ist Josef Schaller-de Riz ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich daher aufgelöst. Ihre Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter Leo Messerli-Strub, nun in Basel, im Sinne von Art. 579 OR als Einzelfirma fortgeführt. Die Firma lautet nun: Leo Messerli, Malergeschäft.

30. Dezember 1966. Beteiligungen usw.
C. Schneider & Cie. Birmannshof Aktiengesellschaft, in B a s e l, Beteiligung an anderen Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1962, Seite 3104). In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Hans Bischoff-Fuchs, von Pfungen, in Binningen. Er zeichnet zu zweien.

30. Dezember 1966.
Kommerzielle Finanz-G.m.b.H., in B a s e l. In der Gesellschafterversammlung vom 30. Dezember 1966 wurden die Statuten geändert. Arno Türklitz, Gertrud Türklitz-Hübner und Achim Türklitz sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ihre Stammeinlagen von Fr. 45 000, Fr. 45 000 und Fr. 10 000 sind zu einer einzigen Stammeinlage von Fr. 100 000 vereinigt worden und an die neue Gesellschafterin «Zedern A.G.», in Basel, übergegangen.

30. Dezember 1966.
Experta Treuhand A.G. (Fiduciaire Experta S.A.) (Fiduciaria Experta S.A.), Zweigniederlassung in B a s e l (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1966, Seite 1562), mit Hauptsitz in Zürich. Unterschrift ist erteilt an den Direktor Dr. Walter Süssli, von Wettingen, in Zug, den stellvertretenden Direktor Max Engler, von und in Zürich, und die Prokuristen Max Spörrli, von und in Basel, und Thomas Bannwart, von Entlebuch, in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

30. Dezember 1966.
Elektro-Plan A.G., in B a s e l (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1966, Seite 1377). In der Generalversammlung vom 14. Dezember 1966 wurden die Statuten geändert. Der Zweck der Gesellschaft wird neu wie folgt umschrieben: Ingenieurbüro für Beratung, Projektierung, Bauleitung und Bauabrechnung von Stark- und Schwachstromanlagen, elektromechanischen und elektronischen Steuerungen und Verteilanlagen sowie für Experten der Elektrobranche. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen. Einzelprokura ist erteilt an Alois Krummenacher, von Sacheseln (Obwalden), in Basel.

2. Januar 1967. Bankgeschäft.
A. Sarasin & Cie., in B a s e l, Kommanditgesellschaft, Bankgeschäft (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1966, Seite 2546). Der Kommanditär Benedikt Vischer-Staehelin ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Kommandite von Fr. 750 000 ist erloschen. Neu tritt als Kommanditistin mit einer Kommandite von Fr. 500 000 in die Gesellschaft ein: Jenny Vischer-Staehelin, von und in Basel.

2. Januar 1967. Pharmazeutische Produkte usw.
Gaba A.G., in B a s e l, Herstellung pharmazeutischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1966, Seite 3705). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ludwig Geiger-Pott infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Urs Peter Geiger-Cloos, von und in Basel. Er führt keine Unterschrift. Zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt das Mitglied Prof. Dr. Hans Mühlemann. Er zeichnet weiterhin zu zweien.

2. Januar 1967. Beteiligungen.
Doma A.G., in B a s e l, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1966, Seite 3705). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ludwig Geiger-Pott infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Urs Peter Geiger-Cloos, von und in

Basel. Er führt keine Unterschrift. Zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt das Mitglied Prof. Dr. Hans Mühlemann. Er zeichnet weiterhin zu zweien.

2. Januar 1967. Musikinstrumente aller Art.
Sacher Music, in B a s e l. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Sacher jun., von Basel und Zuzgen, in Basel. Handel mit Musikinstrumenten aller Art. Steinvorstadt 53.

Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

2. Januar 1967. Auto-Pflegemittel.
Bischof, in Grub. Inhaber dieser Firma ist Bruno Bischof, von Grub (St. Gallen), in Grub (Appenzell A.-Rh.). Verkauf von Auto-Pflegemitteln. Halten 128.

2. Januar 1967. Textilien usw.
Bächtold & Co. Aktiengesellschaft, in H e r i s a u, Handelsgeschäft in Textilwaren und Fabrikation von Stickereien und Strumpfwaren im In- und Auslande (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1965, Seite 3942). Zum Prokuristen mit Einzelunterschrift wurde ernannt Jakob Gröbli, von Uzwil, in Herisau.

3. Januar 1967.
Radio, Fernsehen, Elektronik E. M. Ruppeiner, in G a i s, Verkauf und Service von Radios, Fernsehen und elektronischen Apparaten (SHAB. Nr. 166 vom 20. Juli 1965, Seite 2281). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

4. Januar 1967. Kabel, Kautschuk, Kunststoffe.
Suhner & Co. A.G. Herisau, in H e r i s a u, Kabel-, Kautschuk- und Kunststoffwerke usw. (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1966, Seite 521). Zu Prokuristen ernannt worden sind Karl Buchmann, von Winterthur; Hugo Tobler, von Wolfhalden, und Max Zangerl, von St. Gallen, alle in Herisau; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

30. Dezember 1966. Photo, Papeterie.
Albert Tschopp, in W i l, Photographie, Photohandlung und Papeterie (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1930, Seite 1816). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen teilweise über an die Nachfolgefirma «Foto Tschopp A.-G., Wil», in Wil.

30. Dezember 1966.
Foto Tschopp A.-G., W i l, in W i l. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. Dezember 1966 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Photoateliers sowie den Handel mit Photo- und Kinoartikeln aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 90 000, eingeteilt in 90 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Sacheinlagen von Fr. 60 000 und Bareinzahlung von Fr. 30 000 voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 30. Dezember 1966 und Uebernahmebilanz per 1. Februar 1966 von der bisherigen Einzelfirma «Albert Tschopp», in Wil, die in der Uebernahmebilanz näher bezeichneten Aktiven von Fr. 105 224.80 und Passiven von Fr. 45 202.55. Für den Uebernahmepreis von Fr. 60 022.25 werden 60 Namenaktien zu Fr. 1000 ausgehändigt. Der Restbetrag von Fr. 22.25 wird auf Kontokorrent gutgeschrieben. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Herta Stiefel-Tschopp, von Egg (Zürich), in Wil, Präsidentin; Rudolf Tschopp, von Oberkirch (Luzern), in Wil (St. Gallen), und Siegfried Winkel von Blumenstein (Bern), in Wil. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Poststrasse 12.

Graubünden - Grisons - Grigioni

22. Dezember 1966.
Dr. Th. Hartmann & Cie., Architekturbureau, in C h u r. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1967 beginnt. Komplementäre sind: Dr. Theodor Hartmann, mit Einzelunterschrift, und Theodor Hartman jun. mit Kollektivunterschrift zu zweien, beide von Schiers und St. Moritz, in Chur. Kommanditäre mit einer Kommandite von je Franken 1000 sind: Kurt Naber, von Dättwil (Aargau), in Chur, und Gaudenz Felix, von und in Haldenstein; beide führen Kollektivprokura zu zweien. Die Firma übernimmt per 1. Januar 1967 Aktiven und Passiven des nicht eingetragenen Geschäftes von Dr. Th. Hartmann, in Chur. Architekturbureau. Obere Plessurstrasse 51.

2. Januar 1967.
Evangelisches Alters- und Pflegeheim, in C h u r (SHAB. Nr. 116 vom 23. Mai 1964, Seite 1607). Alfons Willi ist nicht mehr Aktuar; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Aktuar ist Christian Barandun, von Feldis, in Churwalden; er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Kassier.

3. Januar 1967. Steinhauerei.
Tranquillo Bianchi, in D a v o s, Steinhauerei (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1944, Seite 313). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden per 1. Januar 1967 von der nachstehend eingetragenen Kollektivgesellschaft «T. Bianchi u. Sohn», in Davos, übernommen.

3. Januar 1967. Steinhauerei.
T. Bianchi u. Sohn, in D a v o s. Tranquillo Bianchi und Alberto Mario Bianchi, beide von Augio, in Davos-Platz, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1967 begonnen hat. Die Gesellschaft übernimmt per 1. Januar 1967 Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Tranquillo Bianchi», in Davos. Steinhauerei in Natur- und Kunststeinen, Grabsteine, Wand- und Bodenplatten. Haus Bianchi.

3. Januar 1967.
J. Battaglia, Holzbau, in Z i z e r s, Holzbau (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1966, Seite 2583). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden per 31. Dezember 1966 von der nachstehend eingetragenen «Aktiengesellschaft J. Battaglia, Holzbau, Zizers», in Zizers, übernommen.

3. Januar 1967.
Aktiengesellschaft J. Battaglia, Holzbau, Zizers, in Z i z e r s. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. Dezember 1966 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausfüh-

rung von Zimmerei- und Schreinereiarbeiten, sowie sämtliche mit dem Holzbau zusammenhängenden Geschäfte. Sie kann hiezu auch Liegenschaften erwerben oder verkaufen. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Franken 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, Fr. 50 000 sind durch Sacheinlage und Fr. 50 000 durch Verrechnung liberiert. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven, mit Wirkung per 31. Dezember 1966, der vorstehend gelöchsten Einzelfirma «J. Battaglia, Holzbau», in Zizers, gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1966, wonach die Aktiven Fr. 136 877.80 und die Passiven Fr. 82 950.80 betragen. Vom Aktienüberschuss und Uebernahmepreis von Fr. 53 927 werden Fr. 50 000 auf das Aktienkapital angerechnet, Fr. 50 000 wurden durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Jürg Battaglia, von Zizers, in Küsnacht (Zürich), als Präsident mit Einzelunterschrift und Luzi Battaglia, von und in Zizers (ohne Unterschrift). Domizil: im Bild (eigenes Büro).

3. Januar 1967. Vermögensverwaltungen.
Orion A.G. Davos, in Davos, Vermögensverwaltungen (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1966, Seite 3833). Nachdem die Lösungsbeihilgen der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern und der kantonalen Steuerverwaltung in Chur vorliegen, wird die Firma gelöscht.

3 gennaio 1967. Partecipazioni.
Turmifin S.A., in Coira, partecipazioni (FUSC. del 5 maggio 1965, N° 103, pagina 1409). Guido Romano, presidente, e Oscar Regli, membro, hanno dimissionato; la loro firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è il Dr. Elio Borradori, da Gordola, in Lugano.

3. Januar 1967.
Konsumgenossenschaft Konkordia Schmitt (Albula), in Schmitt (Albula) (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1955, Seite 1515). Eduard Brazerol, Präsident, und Emil Gruber-Caspar, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Vizepräsident Stefan Balzer-Caspar ist nun Aktuar. Neu in den Vorstand wurde gewählt Josef Baselgia, von Lantsch/Lenz, in Schmitt, Vizepräsident. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar.

3. Januar 1967. Isolationsmaterial.
Churotan-Aktiengesellschaft, in Thuisis, Isolationsmaterial (SHAB. Nummer 54 vom 5. März 1956, Seite 592). Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Dezember 1966 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Liegenschaften und die Erstellung von Bauten. Sie kann sich an andern Gesellschaften beteiligen. Johann Gartmann, bisher einziges Verwaltungsratsmitglied ist nun Präsident. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates sind Arno Rudolf, von Domat/Ems, in Thuisis, und Rico Gartmann, von Masein, in Zürich. Der Präsident zeichnet nun kollektiv mit einem anderen Mitglied des Verwaltungsrates. Neues Domizil: c/o Fa. Gartmann AG., Baugeschäft.

3. Januar 1967.
Tierpräparatorium A. Soliva & W. Simann, in Chur. Alfred Soliva, von Tavetsch, in Chur, und Werner Otto Wolfgang Simann, deutscher Staatsangehöriger, in Chur, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1967 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Kommerzielle Ausübung sämtlicher tierpräparatorischer, dermoplastischer und ähnlicher Arbeiten. Calvenweg 2.

3. Januar 1967.
Gehr. Schneider, Wohnbau, in Landquart, Gemeinde Igis. Otto Schneider, in Bad-Ragaz, und Werner Schneider, in Mastrils, beide von Pfäfers (St. Gallen), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1967 ihren Anfang nahm. Verkauf und Erstellung schlüsselfertiger Wohn- und Ferienbauten. Bahnhofstrasse 28 F 7.

3 gennaio 1967. Orologi.
«Stormy Watch» Elena Grandjean-Cavero, in Sta. Domenica. Titolare della ditta è con il consenso del marito, Elena Grandjean, da Bellerive (Vaud), in Vacallo-S. Simone (Ticino). Fabbricazione di orologi di ogni genere. Recapito: c/o Aldo Mazzoni.

3. Januar 1967. Beteiligungen.
Cooper-Bessemer A.G., in Chur, Beteiligung an Gesellschaften usw. (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1965, Seite 163). Charles G. Cooper, bisher Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde in den Verwaltungsrat gewählt Don E. Dixon, amerikanischer Staatsangehöriger, in Mount Vernon (Ohio, USA). Er führt Einzelunterschrift.

3. Januar 1967.
Treuhand- und Revisionsbüro Paul Zinsli, Arosa, in Arosa (SHAB. Nummer 271 vom 19. November 1946, Seite 3375). Einzelunterschrift ist erteilt an Sonja Berger, von Otelfingen und Linden (Bern), in Arosa.

Aargau — Argovie — Argovia

30. Dezember 1966. Popcorn usw.
Keller & Co., bisher in Schwerzenbach (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1869). Diese Kommanditgesellschaft hat ihren Sitz nach Stilli verlegt. Der bisher einzige unbeschränkt haftende Gesellschafter Eugen Keller ist infolge Todes ausgeschieden. Neue unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Marianne Dillon-Keller, von Truttikon (Zürich), in Stilli, mit Zustimmung ihres Ehemannes, und Bruno Keller, von Truttikon (Zürich), in Stilli, Kommanditäre sind: Franz Keller, Bürger der USA und von Truttikon, nunmehr in Laufen-Uhwiesen, mit einer Kommanditsumme von Fr. 30 000; Johann Keller, von und in Truttikon, mit einer Kommanditsumme von Fr. 20 000; Otto Keller, von und in Truttikon mit einer Kommanditsumme von Fr. 2000; Meta Keller, von Laufen-Uhwiesen, nun in Seuzach (Zürich), mit einer Kommanditsumme von Fr. 3000; Eduard Schmid, von Basadingen, nun in Schlattigen (Thurgau), mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, und Emil Rüeger, von und in Trüllikon, mit einer Kommanditsumme von Fr. 7000. August Keller ist als Kommanditär ausgeschieden; seine Kommanditsumme von Fr. 10 000 ist erloschen. Die Gesellschaft hat am 8. Mai 1950 ihren Anfang genommen. Anpflanzung, Import und Vertrieb von Popcorn (Spezialmais) sowie Import, Fabrikation, Vermietung und Vertrieb von Popcorn-Maschinen und -apparaten. Hinterdorf 27.

30. Dezember 1966. Liegenschaften.
Künzli & Cie., in Murgenthal, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1961, Seite 3626). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

30. Dezember 1966. Elektrotechnische Verfahren, Stark- und Schwachstromanlagen usw.

Bolt & Rocchinotti AG, in Rudolfstetten-Friedlisberg, Ausnutzung von elektrotechnischen Verfahren, insbesondere Bau und Unterhalt von elektrischen Stark- und Schwachstromanlagen, Verkauf und Reparatur von elektrischen Apparaten und Beleuchtungskörpern usw. (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1966, Seite 2190). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 10. Dezember 1966 wurde die Firma geändert in Bolt AG. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Karl Henkel, Präsident, und Cornelio Rocchinotti. Die Unterschrift des Letztgenannten ist erloschen. Hans Bolt ist nun einziges Mitglied der Verwaltung und führt Einzelunterschrift. Seine Kollektivunterschrift ist erloschen.

30. Dezember 1966. Getränke, Konzentrate.
Jules Schlör Aktiengesellschaft, in Menziken, Produktion von und Handel mit Getränken und Konzentraten aller Art usw. (SHAB. Nr. 155 vom 8. Juli 1966, Seite 2175). Kollektivprokura wurde erteilt an Peter Schlör, von und in Menziken (Mitglied des Verwaltungsrates). Er zeichnet mit einem der beiden unterschreibungsberechtigten Mitgliedern des Verwaltungsrates.

30. Dezember 1966.
Fluri & Greuter, Treuhand- & Revisions-AG, in Baden, Uebernahme und Führung von Treuhand- und Revisionsfunktionen, Buchhaltungen und Steuermandaten, Uebernahme von und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1966, Seite 2547). Hans Buck, nun wohnhaft in Brugg, ist zum Vizedirektor ernannt worden. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura ist erloschen.

30. Dezember 1966. Chemische Produkte, Kunststoffe, Kitte, Kreiden, Farbstoffe usw.
Plüss-Stauffer A.-G., in Oftringen, Fabrikation, Import, Export und Vertrieb von chemischen Produkten, Kunststoffen, Kitten, Kreiden, Farbstoffen, pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1966, Seite 3210). Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt und zugleich zum Direktor ernannt: Baptist Steinmann, bisher stellvertretender Direktor. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

30. Dezember 1966. Fototechnische Erzeugnisse.
Dube Fototechnik G.m.b.H., in Baden, Import und Export von sowie Handel mit fototechnischen Erzeugnissen (SHAB. Nr. 291 vom 14. Dezember 1964, Seite 3747). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Glarus (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1966, Seite 4080) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

30. Dezember 1966.
BP-Tankstelle Eiken AG, in Eiken. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 24. Dezember 1966 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt insbesondere den Betrieb der BP-Tankstelle und des Tankstellenkioskes (Zeitungen sowie Raucherwaren, Schokolade, Mineralwasser) in Eiken. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben und veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist mit Fr. 20 000 liberiert. Es ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Bilanz per 1. Juli 1966 und Sacheinlagevertrag vom 24. Dezember 1966 von Kurt Bischoff-Schär dessen im Handelsregister nicht eingetragenes Geschäft in Eiken. Die Aktiven betragen Fr. 10 681.20. Passiven sind keine vorhanden. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 10 681.20, wovon Fr. 10 000 auf das Grundkapital angerechnet werden, derart, dass dem Sacheinleger 25 Aktien ausgehändigt werden, die mit je Fr. 400 liberiert sind. Weitere Fr. 10 000 des Aktienkapitals sind in bar einbezahlt. Alle von Kurt Bischoff-Schär seit dem 1. Juli 1966 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Kurt Bischoff-Schär als Präsident, und Gertrud Bischoff-Schär, beide von Bischofzell, in Eiken. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Hauptstrasse 291.

30. Dezember 1966.
Milchverwertungs-Genossenschaft Tegerfelden, in Tegerfelden (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1960, Seite 3412). In der Generalversammlung vom 26. Juni 1962 wurden die Statuten revidiert, wodurch die früher publizierten Tatsachen folgende Änderungen erfahren haben: Neben der bisherigen persönlichen und unbeschränkten Haftbarkeit der Mitglieder sind diese im Verhältnis der eingelieferten Milch zu Nachschüssen verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

30. Dezember 1966.
Gysi-Optik Aarau, in Aarau, Verkauf und Anpassung von Augenoptik (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1963, Seite 613). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. Dezember 1966. Chemisch-technische Neuheiten.
A. Breitenmoser, in Widn, Handel mit und Vertretung von chemisch-technischen Neuheiten (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1966, Seite 345). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Hori (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1966, Seite 3995) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

30. Dezember 1966.
Afiba Aktiengesellschaft für Filmfinanzierung Baden, in Baden, Beteiligung an und Finanzierung von in- und ausländischen Gesellschaften, insbesondere der Film- und Fernsehindustrie usw. (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1966, Seite 1702). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1966, Seite 3950) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

30. Dezember 1966. Blumen- und Kranzbinderei.
V. Meier, in Aarau, Bedarfsartikel für Blumen- und Kranzbinderei (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1952, Seite 1151). Diese Firma ist infolge Ueber-ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1966 und Sacheinlagevertrag vom 28. Dezember 1966 an die Firma «Vinzenz Meier AG», in Aarau, erloschen.

30. Dezember 1966. Blumen, Bindereibedarfsartikel.
Vinzenz Meier AG, in Aarau. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 28. Dezember 1966 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Blumen und Bindereibedarfsartikeln. Das Grund-

kapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Bilanz per 30. Juni 1966 und Sacheinlagevertrag vom 28. Dezember 1966 von der bisherigen Einzelfirma «V. Meier», in Aarau, an Aktiven Fr. 2 139 242.30 und an Passiven Fr. 2 039 242.30. Der Uebnahmepreis beträgt Fr. 100 000 und wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Die von der Einzelfirma seit 1. Juli 1966 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Vinzenz Meier, von Stetten (Aargau), in Aarau. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Alice Meier-Dietiker, Herbert Meier und Brigitte Meier, alle von Stetten (Aargau), in Aarau. Geschäftsadresse: Entfelderstrasse 46.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

31. Dezember 1966.

Thurgauische Käse-Reifungs AG, in Weinfeldern (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1966, Seite 3646). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Dezember 1966 wurde das Grundkapital von Fr. 490 000 auf Fr. 600 000 erhöht durch Ausgabe von 110 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist nun in 600 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Mitgliederzahl des Verwaltungsrats wurde auf 5 bis 12 angesetzt. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Eine weitere Statutenänderung berührt die publizierten Bestimmungen nicht. Als weiteres Mitglied ohne Zeichnungsbefugnis wurde Dr. Ernst Tobler, von Küssnacht (Zürich) und Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Ittigen, Gemeinde Bolligen (Bern), in den Verwaltungsrat gewählt.

31. Dezember 1966.

Zimmerei, Sägerei.

Martin Zuber, in Dussnang. Firmainhaber ist Martin Zuber, von Au (Thurgau), in Dussnang. Zimmerei und Sägerei.

31. Dezember 1966.

Käserei, Schweinemast.

W. Burkhalter, in Schocherswil. Firmainhaber ist Wolfgang Burkhalter, von Langnau im Emmental, in Schocherswil. Käserei und Schweinemast.

31. Dezember 1966.

Liegenschaften, Spezereien.

Josef Hug, in Tägerchen, Liegenschaftenhandel, Spezereiwarenhandlung (SHAB. Nr. 65 vom 20. März 1953, Seite 660). Die Firma wird, weil nach Aufgabe des Liegenschaftenshandels nicht mehr eintragungspflichtig, auf Antrag des Inhabers gelöscht.

31. Dezember 1966.

Pneumatische Vorrichtungen usw.

J. Walter AG, in Balterswil, Fabrikation von und Handel mit pneumatischen Vorrichtungen und Werkzeugen usw. (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1965, Seite 1752). Durch Generalversammlungsbeschluss vom 25. November 1966 wurde der Gesellschaftszweck wie folgt neu umschrieben: Fabrikation von und Handel mit pneumatischen und hydraulischen Geräten und Vorrichtungen, Kompressoren, sowie sonstigen Betriebseinrichtungen, Maschinen und Werkzeugen aller Art. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Theo Flury, bisher Prokurist, wurde zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien erteilt an: Josef Kohler, von Pfäfers (St. Gallen), in Balterswil, und Paul Wagner, von Walliswil bei Wangen (Bern), in Bichelsee. Die Einzelprokura des Prokuristen Paul Grob wurde in Kollektivprokura umgewandelt. Er zeichnet nun zu zweien.

31. Dezember 1966.

Holzwaren, Lagergestelle usw.

Walter & Bruynzeel AG, in Balterswil, Fabrikation von und Handel mit Holzwaren aller Art, insbesondere Lagergestellen usw. (SHAB. Nr. 122 vom 28. Mai 1965, Seite 1681). Kollektivprokura zu zweien erteilt an Josef Kohler, von Pfäfers (St. Gallen), in Balterswil. Die Einzelprokura des Prokuristen Theo Flury wurde in Kollektivprokura umgewandelt. Er zeichnet nun zu zweien.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Biasca

3 gennaio 1967.

Lampade di quarzo.

Armanini Mario, prodotti Marvac, in Osogna. Titolare della ditta è Mario Armanini, da Caslano, in Osogna. Fabbricazione e commercio di lampade di quarzo.

Ufficio di Faido

2 gennaio 1967.

Mobili e serramenti.

Luraschi Elvezo & Figlio, in Lavorgo di Chiggiona (FUSC. del 5 agosto 1952, N° 181, pagina 1972). Il socio Elvezo Luraschi essendo uscito dalla società col 1° dicembre 1966, questa è sciolta. La ditta è cancellata. Il socio Giuseppe Luraschi continua gli affari come azienda individuale a sensi dell'art. 579 CO. Il nome della ditta è Giuseppe Luraschi.

2 gennaio 1967.

Mobili e serramenti.

Dressi Patrizio, in Giornico (FUSC. del 4 marzo 1965, N° 52, pagina 684). Tale ditta individuale viene radiata dal registro di commercio in seguito a cessione di attivo e passivo, come a contratto 19 dicembre 1966, alla costituenda ditta «Dressi SA», in Giornico.

2 gennaio 1967.

Falegnameria e carpenteria, ecc.

Dressi SA, in Giornico. Sotto tale ragione sociale, con atto pubblico e statuti del 19 dicembre 1966, è stata costituita una società anonima avente per scopo: l'esercizio di una falegnameria e carpenteria; costruzione, acquisto e vendita di mobili ed arredamenti; fabbricazione e vendita di serramenti interni ed esterni, nonché posa di pavimenti d'ogni genere. La società può partecipare ad altri imprese svizzere od estere. Il capitale sociale è di Fr. 100 000, suddiviso in 100 azioni, al portatore, da Fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Sono conferiti in natura: giusta il contratto 19 dicembre 1966 gli attivi ed i passivi della ditta individuale «Dressi Patrizio», Giornico, conformemente al bilancio del 30 settembre 1966, che dà un attivo di Fr. 322 350.01 ed un passivo di Fr. 269 100.79, per il prezzo di Fr. 53 249.22, saldo attivo che ne risulta. Per tale conferimento Patrizio Dressi riceve in compenso 45 azioni di Fr. 1000 cadauna, interamente liberate, mentre che la differenza di Fr. 8249.22 gli viene accreditata a debito della società in conto corrente. Le pubblicazioni avverranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni saranno fatte a mezzo lettera raccomandata. La società è retta da un consiglio di amministrazione com-

posto di uno o più membri: attualmente due, che sono: Patrizio Dressi, da ed in Giornico, presidente; Remo Storni, da ed in San Vittore (Grigioni), membro. La facoltà di rappresentanza compete al presidente, al membro ed alla procuratira Franca Dressi nata Rossi, moglie di Patrizio, da ed in Giornico, con firma individuale. Recapito: uffici propri, in Giornico.

4 gennaio 1967.

Lavori di costruzione, ecc.

Icege SA, in Faido (FUSC. del 24 gennaio 1966, N° 19, pagina 251). Tale ditta viene radiata dal registro di commercio di Leventina, in seguito a trasferimento della sede a Bellinzona (FUSC. del 14 dicembre 1966, N° 293, pagina 3969/70).

Ufficio di Locarno

30 dicembre 1966.

Tabacchi, ecc.

Giacomazzi Armida, in Locarno. Titolare è Armida Giacomazzi, fu Iginio, da ed in Moghegno. Commercio di tabacchi e articoli da fumatori. Piazza Grande 11.

30 dicembre 1966.

Ristorante.

Signora Margherita Rossi in liquidazione concordataria, in Minusio (FUSC. del 10 aprile 1961, N° 62, pagina 992). La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

30 dicembre 1966.

Pulizia.

Valli & Chiesa «Valchisa», in Minusio. Stefano Valli, da Aarau, in Brione sopra Minusio, e Plinio Chiesa, da Loco, in Minusio, hanno costituito, a datare dal 1° gennaio 1967, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale suindicata. Vincola la ditta la firma collettiva degli associati. Servizio di pulizia tombinature e fognature pubbliche e private, pulizia pozzi neri, pulizia della riva del lago, lavaggio strade ed affini. Via Gottardo, presso garage Chiesa & Figli.

3 gennaio 1967.

Films radiografici, ecc.

Marazzi & Co, in Muralto (FUSC. del 10 marzo 1959, N° 56, pagina 724), società in accomandita. La ditta è sciolta in data 29 dicembre 1966 per cessazione dell'attività. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

3 gennaio 1967.

Tabacchi.

Ernestina Ghirlanda, in Brissago (FUSC. del 21 gennaio 1966, N° 17, pagina 217). La titolare Ernestina Ghirlanda ha stabilito con il marito Orazio Ghirlanda il regime matrimoniale della separazione dei beni.

Ufficio di Lugano

30 dicembre 1966.

Immobili, ecc.

Lucinia S.A., in Lugano, la compera e la vendita di immobili, ecc. (FUSC. del 2 settembre 1966, N° 205, pagina 2788). Con verbale notarile della sua assemblea generale del 30 dicembre 1966, la società ha aumentato il capitale sociale da Fr. 50 000 a Fr. 150 000 mediante l'emissione di 100 azioni al portatore da Fr. 1000 cadauna. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Il capitale sociale è ora di Fr. 150 000 diviso in 150 azioni al portatore da Fr. 1000 cadauna, interamente liberato.

30 dicembre 1966.

Ninca Holding S.A., a Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 29 dicembre 1966. Scopo: la partecipazione a società ed imprese commerciali, industriali, finanziarie e immobiliari; l'acquisto e la vendita di azioni, di quote di società, qualunque ne sia l'oggetto. Capitale: Fr. 200 000 diviso in 200 azioni al portatore da Fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale del cantone Ticino, salvo quelle che devono essere effettuate sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Comunicazioni e convocazioni: agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è Marco Gambazzi, da Novaggio, in Lugano. Recapito: Via P. Lucchini 2, c/o l'amministratore unico.

30 dicembre 1966.

Transazioni immobiliari, ecc.

Immobiliare Canova S.A., in Lugano, transazioni immobiliari e mobiliari, ecc. (FUSC. del 31 maggio 1966, N° 124, pagina 1762). Con verbale notarile delle sue assemblee generali straordinarie del 19 e 22 dicembre 1966, la società ha aumentato il capitale sociale da Fr. 1 000 000 a Fr. 2 000 000 mediante l'emissione di 200 azioni al portatore da Fr. 5000 cadauna liberate con compensazione di un credito di pari importo verso la società: La società ha pure deciso di trasformare le vecchie 200 azioni da nominative al portatore. Il capitale sociale interamente liberato è ora di Fr. 2 000 000 diviso in 400 azioni al portatore da Fr. 5000 cadauna.

30 dicembre 1966.

Tipografia, ecc.

Gaggini-Bizzozzero S.A., a Massagno, commercio in articoli di tipografia, cartoleria, ecc. (FUSC. del 23 novembre 1950, N° 275, pagina 3003). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 13 dicembre 1966, la società ha modificato lo statuto. Lo scopo sociale è il seguente: esercizio di una tipografia, commercio in articoli di tipografia, cartoleria, cancelleria e libreria, con vendita al dettaglio ed all'ingrosso. La società ha pure aumentato il capitale sociale da Fr. 50 000 a Fr. 250 000 mediante emissione di 400 azioni al portatore da Fr. 500 cadauna, interamente liberate, per Fr. 120 000 mediante compensazione di un credito di uguale importo nei confronti della società e per Fr. 80 000 mediante prelievo delle riserve a disposizione dell'assemblea generale. Il capitale sociale, interamente liberato, è attualmente di Fr. 250 000 diviso in 500 azioni al portatore da Fr. 500 cadauna. Lo statuto sociale è stato interamente riveduto e modificato anche nel senso che le comunicazioni vengono indirizzate agli azionisti, in quanto noti, per lettera raccomandata. A membro del consiglio di amministrazione è stato nominato Carlo Gaggini, da Gentilino, in Massagno, con firma collettiva a due con gli altri membri. La firma individuale della presidente Piera Gaggini è estinta; la stessa firmerà collettivamente a due con gli altri membri del consiglio di amministrazione.

30 dicembre 1966.

Pietre preziose.

Gemunio Dobler & Ci, a Pazzallo, lavorazione e commercio pietre preziose, società in accomandita (FUSC. dell'11 febbraio 1966, N° 35, pagina 473). Il socio accomandante Ernst Anders si è ritirato dalla società dal 6 settembre 1966. La sua quota di Fr. 15 000 è estinta e lo stesso cessa di firmare quale procuratore.

30 dicembre 1966.

Consulenza investimenti, ecc.

Berex S.A., a Lugano, consulenza per investimenti, ecc. (FUSC. del 7 novembre 1966, N° 261, pagina 3513). Hansruedi Walter, dimissionario, non è più presidente e membro del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovi membri sono: Giangiorgio Spiess, da Laufen-Uhwiesen, in Lugano, nominato presidente; Luigi Olivi, di nazionalità italiana, in

Ginevra, e Jean-Alain Koch, da Hofen (Sciaffusa), in Losanna. Aldo Lepori già iscritto rimane membro. La società è vincolata dalla firma collettiva del presidente con un membro.

30 dicembre 1966. Sondaggi, cementazioni, ecc. Sondagem S.A., precedentemente a Bellinzona, l'esecuzione di sondaggi, cementazioni, ecc. (FUSC. del 27 dicembre 1966, N° 303, pagina 4117). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 2 dicembre 1966, la società ha deciso di trasferire la sede a Lugano. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Gli statuti originari portano la data del 15 ottobre 1962. Scopo: l'esecuzione di sondaggi, cementazioni, consolidamenti, impermeabilizzazioni, palificazioni, pozzi trivellati ed in genere ogni studio o lavoro specializzato nell'ambito dell'edilizia civile e industriale. Capitale sociale: fr. 50 000 diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: da 1 a 5 membri attualmente da: Dante Gerosa, da Stabio, in Mendrisio, presidente; Paolo Alberti, cittadino italiano, in Milano, membro; Giangiorgio Spiess, da Laufen-Uhwiesen, in Lugano, membro. La società è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio di amministrazione. Recapito: Via G.B. Pioda 9, c/o studio legale Tettamanti-Spiess-Dotta.

30 dicembre 1966. Garage. Garage Paradiso Wittwer e Rami, a Paradiso, esercizio di un garage, ecc. società in nome collettivo (FUSC. del 14 agosto 1963, N° 188, pagina 2366). La società è sciolta dal 31 dicembre 1966. Questa ragione sociale è radiata essendo terminata la liquidazione.

30 dicembre 1966. Albergo. Ines Arrigo, a Lugano, esercizio albergo Aurora (FUSC. del 5 ottobre 1960, N° 233, pagina 2853). La ditta è cancellata per cessione di commercio.

30 dicembre 1966. Compravendita immobili. Immobiliare Villa Costantina S.A., a Lugano, compravendita immobili, ecc. (FUSC. del 23 dicembre 1966, N° 301, pagina 4086). Il capitale sociale di fr. 50 000 è ora interamente liberato.

30 dicembre 1966. Corner Banca S.A., a Lugano (FUSC. dell'8 novembre 1966, N° 262, pagina 2524). Diego Denti, da ed in Lugano, è stato nominato procuratore e firmerà per tutta l'impresa congiuntamente con un amministratore, un direttore nonché con tutti i funzionari ai quali è conferita analogia facoltà.

30 dicembre 1966. Immobili, ecc. Niobe S.A., a Lugano, la compera, la vendita, la costruzione e locazione di beni mobili ed immobili, ecc. (FUSC. del 18 agosto 1966, N° 192, pagina 2641). La società è ora vincolata dalla firma collettiva del membro del consiglio di amministrazione Josef Camenzind con il presidente Dr. Lorenzo Gilardoni o con l'altro membro, Giuliano Santini. I poteri degli amministratori sono di conseguenza così modificati.

31 dicembre 1966. Albergo. Maffei e Tulimiero, a Breganzona, gerenza dell'Albergo Tivoli, società in nome collettivo (FUSC. del 21 aprile 1964, N° 90, pagina 1241). La società è sciolta dal 31 dicembre 1966. La liquidazione essendo terminata, la ditta è cancellata.

Distretto di Mendrisio

2 gennaio 1967. Partecipazioni. Immoamst Holding, in Chiasso, società anonima holding con atto notarile e statuti in data 2 gennaio 1967. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5, attualmente un amministratore unico nella persona di Dr. Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: presso Fiam S.A., Via Livio 5.

2 gennaio 1967. Immobili. Alideco S.A. (Albarella Island Development Company), in Chiasso, l'acquisto, la costruzione e la vendita in Svizzera e all'estero di beni immobili, ecc. (FUSC. del 5 aprile 1966, N° 80, pagina 1116). Con decisione assembleare del 29 dicembre 1966, la società ha aumentato il proprio capitale da fr. 220 000 a fr. 350 000 mediante emissione di 130 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Attualmente il capitale sociale è di fr. 350 000, suddiviso in 350 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

2 gennaio 1967. Partecipazioni. Cade Holding S.A., in Chiasso, la partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere (FUSC. del 17 febbraio 1966, N° 40, pagina 539). Con decisione assembleare del 29 dicembre 1966, la società ha deciso di modificare la ragione sociale in Chainde Holding. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Waadt - Vaud - Vaud Bureau d'Aigle

30 décembre 1966. Téléski des Martiniaux, à Lavey-Village. Sous cette raison sociale il a été constitué une société coopérative selon statuts du 24 février 1965. But: mettre à disposition des sportifs et des jeunes de Morcles, Lavey et environs, dans une région jusqu'à présent partiellement fermée au tourisme hivernal, un ou plusieurs remontes-pentes qui figureront en bonne place parmi les mesures susceptibles de sortir Morcles de son isolement. Pour y parvenir, elle procédera à l'acquisition des droits de superficie ou de passage éventuellement nécessaire, à la construction d'un ou de plusieurs remontes-pentes, au développement de la pratique du ski et à l'édification éventuelle dans la région de la Rosseline, d'un restaurant-buvette avec dortoirs permettant de recevoir écoles et sociétés. Les parts sociales sont de fr. 25 chacune, nominatives. Toute responsabilité personnelle des associés est exclue. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 15 membres, lequel choisit dans son sein un comité de direction de 5 membres. Comité de direction de l'administration: président: Valdo Clerc, de La Chaux-de-Fonds, à Lavey-Village. Vice-président: Jean Bianchi, de Filet (Vallais), à Montthey. Secrétaire: Gizèle Detrey, de Corcelles-près-Payerne, à Lavey-Village. Caissier: Camille Bochatay, de Vernayaz et Salvan, à St-Maurice. Membre:

Charles Degoumois, de Tramelan (Berne), à Lavey-Village. La société est engagée par la signature collective à deux du président et d'un autre membre du comité de direction. Locaux: Lavey-Village, chez le président Valdo Clerc.

3 janvier 1967. Société Immobilière de l'Hôtel des Salines, à Bex, société anonyme (FOSC. du 10 mai 1965, page 1464). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 décembre 1966, la société a décidé d'adopter comme nouvelle raison sociale Société de l'Hôtel des Salines et de porter son capital social de fr. 50 000 à fr. 300 000 par l'émission de 250 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance de fr. 250 000 contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de francs 300 000. Les administrateurs Dr. Willi Kuhn et Armin Wyssmann ont démissionné. Leurs pouvoirs sont éteints. Dr. Fritz Hofstetter, de Langnau (Berne), à Reinach (Bâle-Campagne), est nouveau président; Axel Hayler, d'Allemagne, à Offenbach (Allemagne), et André Hengge, de Rorschach (St-Gall), à Bex, ont été nommés membres du conseil d'administration. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Bureau de Lausanne

26 décembre 1966. Installations sanitaires. André Henny & Cie, à Lausanne, entreprise d'installations sanitaires et leur entretien, société en commandite (FOSC. du 8 février 1963, page 401). L'associé commanditaire Charles Roulet s'est retiré de la société dès le 1^{er} décembre 1966. Sa commandite de fr. 2000 et sa procuration sont éteintes. Nouvel associé commanditaire avec une commandite de fr. 2000: Maurice Ponzio, de Bellinzona, à Lausanne, nommé fondé de procuration avec signature collective à deux.

28 décembre 1966. Pierres de bijouterie. Robert Durafourg et Fils, à Lausanne, pierres de bijouterie, société en nom collectif (FOSC. du 20 octobre 1954, page 2685). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1966. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée; l'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Durafourg & Cie», à Lausanne, ci-après inscrite.

28 décembre 1966. Pierres pour bijouterie, etc. Durafourg & Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui commencera le 1^{er} janvier 1967. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Jean Durafourg, allié Favre, de et à Lausanne, et pour associé commanditaire Robert Durafourg, de et à Lausanne, avec une commandite de fr. 100 000, montant représentant la part de Robert Durafourg au capital social de la société en nom collectif dissoute «Robert Durafourg et Fils». Elle reprend les actifs et passifs de la société en nom collectif «Robert Durafourg et Fils», à Lausanne, radiée. Fabrication et commerce de pierres pour bijouteries et toutes industries, la construction et le commerce de tous outillages et machines pour la bijouterie et l'industrie. Rue de Genève 84.

28 décembre 1966. Fiduciaire Lucien Borloz, expert-comptable diplômé A.S.E., à Lausanne (FOSC. du 4 janvier 1966, page 21). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. Partie des actifs et des passifs sont repris par la société anonyme «Fiduciaire Borloz S.A.», à Lausanne, ci-après inscrite.

29 décembre 1966. Fiduciaire Borloz S.A., à Lausanne. Société anonyme. Date des statuts: 22 décembre 1966. But: toutes opérations entrant dans le domaine d'activité d'une entreprise fiduciaire. Il est fait apport à la société d'actifs et de passifs de l'entreprise «Fiduciaire Lucien Borloz, expert-comptable diplômé A.S.E.», à Lausanne, selon bilan au 30 novembre 1966 et convention d'apport du 22 décembre 1966, annexés à l'acte authentique, soit des actifs pour un montant de fr. 200 179.18 et des passifs pour un montant de fr. 39 604.15, soit un actif net de fr. 160 575.03, accepté pour ce prix dont fr. 160 000 imputé sur le capital. Capital fr. 200 000 divisé en 400 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées. Publications: FOSC. Conseil: 1 ou plusieurs membres, composé de Lucien Borloz, d'Ormont-Dessous, à Lausanne, président, et Maurice Champoud, de Cossonay, à Bremblens. La société est engagée par la signature individuelle du président Lucien Borloz ou par la signature collective à deux de l'administrateur Maurice Champoud et des fondés de procuration: André Ruetschi, de Giff-Maurerick (Argovie), à Prilly; César Adès, d'Egypte, à Lausanne; Alfred Stoll, de Osterfingen, à Renens, et Pierre Luginbühl, de Obèrthal, à Lausanne. Bureaux: Rue de Bourg 27.

30 décembre 1966. Rectacier S.A. (Schleifstahl A.G.), à Lausanne (FOSC. du 23 décembre 1965, page 4016). La raison est radiée, les autorités fiscales fédérale et cantonale ayant donné leur accord.

30 décembre 1966. Appareillage, ferblanterie. P. Valsecchi, à Pully, appareillage et ferblanterie (FOSC. du 19 septembre 1947, page 2724). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Entreprise Valsecchi et Baumann S.A.», à Pully, inscrite ci-après.

30 décembre 1966. Installations sanitaires, couverture, etc. Entreprise Valsecchi et Baumann S.A., à Pully. Société anonyme. Date des statuts: 29 décembre 1966. But: exploitation d'une entreprise d'installations sanitaires, ferblanterie et couverture. Objet: continuation de la maison «P. Valsecchi», à Pully. Apport: actif et passif de la maison «P. Valsecchi», à Pully, selon bilan au 31 octobre 1966 et convention annexés à l'acte authentique et accusant un actif de fr. 386 450.18 et un passif de fr. 254 064.73, soit un actif net de fr. 132 385.45, accepté pour ce prix, dont fr. 48 000 imputé sur le capital. Capital social: fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 ou plusieurs membres: Savina Valsecchi, de et à Pully, président, et Michel Baumann, de Lutry et Thoun, à Lutry, secrétaire. Signature individuelle des administrateurs. Bureaux: Rue du Centre 1.

30 décembre 1966. Appareils électroniques. Elinca, à Renens, fabrication de tous appareils électroniques, société anonyme (FOSC. du 29 janvier 1964, page 299). Capital social porté de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 100 actions de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation de créances. Statuts modifiés le 23 décembre 1966. Capital: fr. 100 000, divisé en 200 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées.

30 décembre 1966. **Participations.**
Turly S.A., à Lausanne, acquisition et administration de participations à des entreprises commerciales, industrielles ou financières situées hors du canton de Vaud (FOSC. du 14 août 1961, page 2382). Date de dissolution: 30 décembre 1966. La liquidation est terminée. La raison sociale ne peut être radiée, les autorités fiscales fédérale et cantonale n'ayant pas encore donné leur accord.

30 décembre 1966.
Castor, société de construction, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 13 mai 1960, page 1453). Date de la dissolution: 22 octobre 1966. La société entre en liquidation sous la raison sociale **Castor, société de construction, en liquidation**. Les administrateurs Alfred Cotting, Gustave Genton et Salvatore Chilardi sont démissionnaires; leur signature est radiée. Liquidateur avec signature individuelle: Paul Stoudmann, de Bussy-sur-Morges, à Pully. Bureau transféré: Grand-Chêne 8 (chez le liquidateur).

30 décembre 1966.
Société Immobilière de l'Avenue de France Bellevue A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 30 juillet 1965, page 2393);
Valparc S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 30 juillet 1965, page 2393).

Les sociétés sont engagées par la signature collective à deux des administrateurs Elisabeth Ruepp, de Sarmentorf (Argovie), à Lausanne, présidente, et Pierre Rochat (inscrit), nommé secrétaire et dont les pouvoirs sont modifiés en conséquence.

30 décembre 1966. **Immeubles.**
Valency-Plaisante, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 8 juin 1966, page 1859);
S.I. Devo Lausanne A.S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 8 juin 1966, page 1859).

L'administrateur Marcel Casai est démissionnaire; sa signature est radiée. Dr René Bucher (inscrit) reste seul administrateur avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

30 décembre 1966. **Bureau fiduciaire, etc.**
Borel & Cie, à Lausanne, bureau fiduciaire et d'informations industrielles, société en commandite (FOSC. du 13 avril 1965, page 1169). L'associé indéfiniment responsable Bernard Borel est séparé de biens de Marie-Louise née Brand.

Bureau de Moudon

4 janvier 1967. **Machines agricoles.**
Albert Michod, à Lucens. Le chef de la maison est Albert Michod, de et à Lucens. Achat et vente de machines agricoles. Route de Moudon.

Bureau de Nyon

30 décembre 1966.
Société de Laiterie de Borex, à Borex, société coopérative (FOSC. du 27 septembre 1950, page 2474). Georges Matthey, président, et Adolphe Briggen, secrétaire, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints et leurs signatures sont radiées. Nouveau président est Georges Varidel, de Prahins et Chanéaz, à Borex, jusqu'ici vice-président; et nouveau secrétaire est René Briggen, de Borex et Spiez; à Borex. La société est toujours engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

3 janvier 1967. **Tabacs, journaux.**
H. Delisle, à Coppet. Chef de la maison: Henri Delisle-Schneider, de Froideville, à Coppet. Vente de tabacs et journaux. Grand-Rue.

Bureau d'Orbe

3 janvier 1967.
Electoday, produits chimiques et électrochimiques S.A., au Day, commune de Vallorbe (FOSC. du 12 juillet 1950, No 160, page 1813). Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 novembre 1966, cette société a voté sa dissolution. La liquidation est terminée. Cette raison sociale ne peut toutefois être radiée, l'administration fédérale des contributions faisant défaut.

Bureau d'Oron

31 décembre 1966. **Produits pour la construction préfabriquée.**
Profilacier S.A., précédemment à Carouge (FOSC. du 25 septembre 1964, page 2889). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 décembre 1966, la société a décidé de transférer son siège social à Oron-la-Ville. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but l'achat, la vente, l'importation et l'exportation de toutes matières premières, marchandises, produits manufacturés ou non intéressant notamment le domaine de la construction préfabriquée, métallique ou autre, ainsi que la location des dits produits. Les statuts originaux portent la date du 30 mars 1960, et ont été modifiés les 5 décembre 1960, 9 juillet 1962, 11 décembre 1962, 9 septembre 1964 et 14 décembre 1966. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 500 000, divisé en 500 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Président est Victor Martin, de Preisinge, à Genève et secrétaire-directeur Arsène Barraud, de Villars-Tiercelin (Vaud), à Prilly, lesquels ont la signature collective à deux. Locaux: route de Châtillens.

Bureau de Rolle

4 janvier 1967. **Café.**
Guaix Georges, à Rolle, exploitation du café du «Parc» (FOSC. du 10 décembre 1954, No 289, page 3153). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 janvier 1967. **Café.**
Serra Micheline, à Rolle. Le chef de la maison est Micheline Serra née Baudin, de Mollens (Vaud), à Rolle, épouse dûment autorisée de Juan Serra. Exploitation du café-restaurant à l'enseigne de «Café du Parc». Grande Rue 10.

4 janvier 1967. **Cinéma.**
Marg. Arbel, à Rolle, exploitation du cinématographe «Cinéma Casino» (FOSC. du 10 décembre 1952, No 290, page 3013). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 janvier 1967. **Café, Cinéma.**
J. Manigley, à Rolle, exploitation du café-restaurant à l'enseigne de «Café du Marché» et d'un cinéma à l'enseigne de «Cinéma Central» (FOSC. du 21 décembre 1966, No 299, page 4049). La maison ajoute à son genre d'affaires l'exploitation d'un cinéma à l'enseigne de «Cinéma du Casino».

Bureau de Vevey

29 décembre 1966. **Tabac, articles souvenir, etc.**
Amacker et Fils, à Montreux. Sous cette raison, Oscar Emmanuel Amacker, son épouse Marie née Exquis, et ses enfants Jean-Michel, Françoise Marie, et Dominique Joséphine Amacker, tous de Eischoll (Valais) à Sierre, ont constitué une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1967. Les associés Oscar Emmanuel et Marie Amacker, son épouse, ont seuls la signature sociale individuelle. Magasins de tabac, d'articles souvenir, de bijouterie fantaisie, de chocolat. Grand-Rue 42 et 83.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

19 décembre 1966.
Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel (FOSC. du 12 août 1966, No 187, page 2586). Gilbert Meyland, du Lieu (Vaud), à Pesoux, et Edgar Renaud (jusqu'ici fondé de pouvoir), nommé sous-directeur, engagent le siège principal et les deux succursales de La Chaux-de-Fonds et du Locle, en signant conjointement entre eux ou avec une autre personne autorisée. Pierre Ribaux, de Bevaix, à Neuchâtel, et Maurice Wenger, de Blumenstein (Berne), à Pesoux, sont nommés fondés de pouvoir avec signature collective à deux pour le siège principal. La signature de Henri Schaeffer, sous-directeur, est radiée.

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Es werden vermisst die Inhaber-Aktien der Birseckbahn AG., Arlesheim, Nrn. 1031-1038, 1041-1060, 1071-1082, 3031-3040 und 3301-3350.

Die unbekanntenen Inhaber dieser Aktien werden aufgefordert, diese innert sechs Monaten seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (121³)

4110 Liestal, den 12. Januar 1967.

Obergerichtskanzlei Basel-Landschaft

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbrief Grundbuchamt Diepoldsau, Band 25, Nr. 35, im Betrage von Fr. 800.-, datiert vom 5. August 1935, lastend auf Kat. Nr. 2348 in Krummensee, nach der Güterzusammenlegung Parz. Nr. 1110, ca. 2622 m² Wiese der Ortsgemeinde Widnau (früherer Eigentümer: Hans Köppel-Sieber, Marmorwerke, Widnau).
2. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 3134, Pfandprotokoll Wildhaus, Band 10, im Betrage von Fr. 700.- (ursprünglich Fr. 1450), datiert vom 5. Dezember 1899, lastend auf Grundregister Bd. I, Nr. 284, Plan 8, Parzelle Nr. 642, Heimwesen im Schönenboden, Wildhaus, der Robert Hunziker AG-Stiftung mit Sitz in St. Gallen; heutige Gläubiger: Erben des Josef Anton Koller, nämlich Geschwister Maria und Oskar Koller, Wildeggstr. 18, St. Gallen.
3. Schuldbrief St. Gallen, Nr. 5878, im Betrage von Fr. 22 000.-, und Schuldbrief St. Gallen, Nr. 5879, im Betrage von Fr. 9000.-, beide datiert vom 13. Juli 1923 und lastend auf Parzelle Nr. 1081, Grundbuch St. Gallen, Wohnhaus mit Hofraum und Garten an der St. Georgen-Strasse 19 in St. Gallen; heutige Gläubigerin: Erbengemeinschaft Ferdinand Frischknecht-Stadelmann, St. Gallen.
4. Inhaber-Sparheft Nr. 2036 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Bad Ragaz; Guthaben per 31. Dezember 1966: Fr. 2414.35.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziff. 1-3 innert eines Jahres, Ziff. 4 innert sechs Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzuweisen, und zwar:

Ziff. 1 beim Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal in 9430 St. Margrethen, Ziff. 2 beim Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg in 9650 Nesslau, und Ziff. 3 und 4 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen in 9004 St. Gallen, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (103²)

9000 St. Gallen, den 6. Januar 1967

Rekurskommission des Kantonsgerichts

Vermisst werden die Aktien der Obwaldner Gewerbebank A.G., Sarnen, nom. Fr. 500.-, mit den Nummern:

985	924	923	910	746	704	702	693	646
645	644	643	642	641	640	639	552	551
550	549	548	534	527	464	461	417	395
388	364	354	336	334	331	330	303	302
301	300	297	285	274	273	268	256	253
248	247	236	296	764	765	766	767	768
769	771	1290	1291	1292	1384	1385	1397	779

mit Dividenden-Coupons Nr. 58 ff. Die unbekanntenen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, diese innert 6 Monaten dem Unterfertigten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. - Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot im Sinne von Art. 982 OR erlassen. (114¹)

6060 Sarnen, den 9. Januar 1967

Kantonsgerichtspräsident Obwalden

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 3. Juli 1943, per Franken 3000.—, lastend auf Grundbuch Bellach Nr. 351, im IV. Rang, zu Gunsten von Ernst Wächter, Bellach, wird hiermit öffentlich aufgefördert, denselben innert einer Frist von einem Jahr, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (20^a)

4500 Solothurn, den 12. September 1966

Der Gerichtspräsident von
Solothurn-Lebern:
Dr. A. Jeger

Es wird als vermisst gemeldet:

Zedel Fr. 10 000.—, vom 9. August 1895, liegend abzinsig, Zinsfall 1. Mai; ursprünglicher Schuldner: Martin Manser, Teufen, lastend auf Grundstück Grundbuch Teufen Nr. 494, Scheibe.

Der allfällige Besitzer des Titels wird aufgefordert, ihn bis 31. Januar 1968 der Obergerichtskanzlei Appenzell A.-Rh. in Trogen einzusenden, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (118^a)

9043 Trogen, den 11. Januar 1967

Obergerichtskanzlei Appenzell A.-Rh.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

5 Inhaber (Kassen)-Obligationen der Zürcher Kantonalbank, 4%, Nummern 469126/30 zu nom. je Fr. 1000.—, fällig gewesen am 14. April 1964 (ausgegeben am 14. April 1958), ohne Coupons.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 6. September 1966 (16^a)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 2. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 2000.—, datiert 22. Juni 1933, lautend auf Erwin Vögtli, geb. 1890, Schreiner, Gartenstrasse, in Affoltern bei Zürich, lastend im zweiten Rang auf heute drei Aren 69,8 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände im Zelgli, an der Gartenstrasse und Badergasse, in Affoltern bei Zürich, Kat. Nr. 96 (zu dieser Liegenschaft gehören sodann 8/100 zu Miteigentum an Kat. Nr. 2486); Grundbuchamt Schwamendingen-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 6. September 1966 (17^a)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 2. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Namenschuldbrief über Fr. 25 000.—, datiert 30. September 1924, lautend auf Eduard Kunz, Spenglermeister, Gasometerstrasse 32, Zürich 5, zu Gunsten Gewerbank Zürich, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Gasometerstrasse 32, Zürich 5, mit Werkstattgebäude, Gebäudefläche und Hofraum (Kat. Nr. 2252, ursprünglich Nr. 4798). Der Titel wurde am 4. Mai 1926 auf Fr. 50 000.— erhöht, nachdem er am 18. November 1924 in einen Inhabertitel umgewandelt worden war. Am 10. Juni 1936 erfolgte eine Reduktion auf Fr. 48 000.—; Grundbuchamt Aussersihl-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 6. September 1966 (18^a)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 2. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Namenschuldbrief über Fr. 24 000.— (ursprünglich Fr. 60 000.—) datiert 1. Oktober 1928, lautend auf die Baugesellschaft Seeblick. Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit der Mitglieder, Seestrasse 293, Zürich 2, zu Gunsten von Heinrich Hatt-Haller, Hoch- und Tiefbau, in Zürich, später zu Gunsten von Dr. med. vet. Carl Schnorf, Bergstrasse 4, Zürich (30. April 1934); ab 20. Juni 1938 lautend auf Kaspar Oberholzer, Sihlfeldstrasse 58, Zürich 3, als Schuldner und Pfand Eigentümer, zu Gunsten der Baugesellschaft Seeblick, Löwenstrasse 17, Zürich 1, nunmehr als Gläubigerin, lastend im 2. Rang, auf der Liegenschaft Seestrasse 291, Zürich-Wollishofen, mit ursprünglich fünf Aren 43 m² Gebäudegrundfläche, Weg, Hofraum und Garten (am 21. März 1939 32,2 m² aus der Pfandhaft entlassen), ursprünglich Kat. Nr. 2654, nunmehr Nr. 4165 (Grundbuchblatt 985); GBA Enge-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 6. September 1966 (19^a)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 2. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt

Inhaber-Kassa-Obligation der AG. vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband, Zürich, Nr. 8298, zu nom. Fr. 1000.—, 6%, Ausgabedatum 26. März 1965, Laufzeit 5 Jahre, mit 5 Jahrescoupons, und einem Konversionscoupon.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 2. November 1966

Bezirksgerichtskanzlei Zürich,
2. Abteilung

Premier avis

Le président du Tribunal somme le détenteur inconnu des 2 certificats de dépôt Caisse Hypothécaire du canton de Genève, Nos 11707 et 11708, de fr. 5000 chacun, au porteur, 4½%, 3 ans, à l'échéance du 11 juin 1968, avec coupons semestriels de fr. 106.25 aux 11 juin et 11 décembre de chaque année, coupons au 11 décembre 1966 et suivants attachés, de les déposer au greffe du Tribunal dans un délai de six mois à compter de la première insertion du présent avis, faute de quoi leur annulation sera prononcée. (122^a)

1200 Genève, le 16 janvier 1967

C. VII

Tribunal de première instance, Genève
Maurice Poncet, président

Le Juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice, à la requête de la Caisse d'Epargne du Valais à Sion, somme le détenteur inconnu du titre ci-après de le produire au greffe de notre Tribunal, jusqu'au 31 juillet 1967, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (art. 981 et ss. CO):

1 obligation, au porteur, N° 11188 de la Caisse d'Epargne du Valais de fr. 34 600.— (119^a)

1920 Martigny, le 11 janvier 1967

J. M. Gross

Le Juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice, à la requête du Crédit Suisse à Martigny, somme le détenteur inconnu du titre ci-après de le produire au greffe de notre Tribunal, jusqu'au 25 juillet 1967, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (art. 981 et ss. CO):

Obligation de caisse N° 13090 du Crédit Suisse Martigny de fr. 3000.— nominal, laux 4%, échéance 3 avril 1968. (115^a)

1920 Martigny, le 10 janvier 1967

J. M. Gross

Kraftloserklärungen — Annulations — Annulamenti

Der erstmals in Nr. 121 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 26. Mai 1966 als vermisst aufgerufene Kassenschein 3½% Kantonalbank von Bern, Nr. CF 3380, von nom. Fr. 5000.—, ausgestellt am 6. Januar 1961 auf den Inhaber, rückzahlbar am 6. Januar 1966, nebst Jahrescoupons Nr. 4 vom 6. Januar 1965 und ff., ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (123)

3000 Bern, den 12. Januar 1967

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker

Das Obergericht des Kantons Basel-Landschaft hat mit Beschluss vom 10. Januar 1967 den Schuldbrief vom 27. Mai 1963 im I. Rang über Franken 70 000.—, lastend auf Parzelle Nr. 465 des Grundbuches Reigoldswil, zu Gunsten des Jakob Rudin-Frey, Wagnermeister in Reigoldswil, nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (124)

4410 Liestal, den 12. Januar 1967

Obergerichtskanzlei Basel-Landschaft

Andere gesetzliche Publikationen — Autres publications légales

Hugo Stinnes, Beteiligungs- und Finanzierungs AG, Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

In der Generalversammlung vom 9. Dezember 1966 wurde beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 2 500 000.— im Sinne von OR 735 durch Abschreibung der 2500 Aktien zu Fr. 1000.— auf je Fr. 100.— auf Fr. 250 000.— herabzusetzen. Einsprüche gegen diesen Beschluss sind unter Anmeldung der Forderungen zu richten an Dr. jur. Ernst Heer, Rathausplatz, Glarus.

8750 Glarus, 12. Januar 1967 (AA. 13^a)

Hugo Stinnes
Beteiligungs- und Finanzierungs AG.

Genossenschaft kollektive Getreidesammelstelle Sursee

Aufhebung der Anteilscheine gemäss Artikel 874 und 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 17. Mai 1966 der Genossenschaft kollektive Getreidesammelstelle Sursee hat beschlossen, das Anteilschnekapital von derzeit Fr. 18 800.— abzuschaffen und zu ersetzen durch ein einmaliges à fonds perdu zu leistendes Eintrittsgeld von Fr. 50.— pro Mitglied.

Die bisher einbezahlten Anteilscheine werden zurückvergütet. Die allfälligen Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit gemäss Art. 874 und 733 OR aufgefordert, ihre Ansprüche am Sitz der Genossenschaft zwecks Befriedigung oder Sicherstellung anzumelden. (AA. 12^a)

6002 Luzern, den 13. Januar 1967

Genossenschaft Kollektive Getreidesammelstelle
Sursee
Adresse: VLGZ Luzern
Postfach, 6002 Luzern

Banque Romande, Genève

Actif

Bilan au 31 décembre 1966 (avant répartition)

Fr.		Fr.	
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	9 135 437.95	Engagements en banque à vue	312 940.85
Avoirs en banque à vue	7 502 585.92	Engagements en banque à terme	2 888 355.97
Avoirs en banque à terme	6 291 744.30	Comptes créanciers à vue	28 524 747.35
Effets de change	2 505 745.10	Comptes créanciers à terme	20 825 834.10
Comptes courants débiteurs en blanc	6 987 848.83	Dépôts en caisse d'épargne	10 813 072.90
Comptes courants débiteurs gagés	41 386 006.66	Livrets de dépôt	2 747 318.58
Avances et prêts gagés	20 061 787.30	Obligations et bons de caisse	1 915 500.—
Placements hypothécaires	1 138 423.—	Emprunt par obligations convertibles	13 200 000.—
Titres et participations	7 511 471.50	Dettes hypothécaires sur immeubles de la banque	650 000.—
Immeuble à l'usage de la banque	1 000 000.—	Autres postes du passif:	
Autres immeubles	1 513 009.25	Transitoires	1 640 593.90
Autres postes de l'actif	2 194 714.95	Réserves spéciales	10 000 000.—
		Capital-actions	12 000 000.—
		Réserve légale	650 000.—
		Fonds de péréquation du dividende	200 000.—
		Profits et pertes:	
		Bénéfice reporté	Fr. 64 432.02
		Bénéfice de l'exercice	Fr. 795 979.09
	107 228 774.76		860 411.11
Comptes d'ordre, accréditifs et cautionnements:	12 266 075.20	Comptes d'ordre, accréditifs et cautionnements:	12 266 075.20
Charges		Produits	
	Fr.		Fr.
Intérêts débiteurs	1 492 362.75	Solde reporté de l'exercice précédent	64 432.02
Organes de la banque et personnel	1 520 351.15	Intérêts créanciers	2 630 529.—
Contributions aux institutions de prévoyance	124 803.55	Commissions	715 433.85
Frais généraux	790 626.44	Produits du portefeuille effets	128 454.70
Impôts et taxes	186 269.95	Produits du portefeuille titres	250 792.25
Amortissements et provisions	300 193.16	Produit de l'immeuble	38 591.95
Report de l'exercice précédent	Fr. 64 432.02	Produits divers	1 446 784.34
Bénéfice net de l'exercice	Fr. 795 979.09		
	860 411.11		
	5 275 018.11		5 275 018.11

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesgesetz

über die Förderung des Hotel- und Kurortkredites
(Vom 1. Juli 1966)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf Artikel 31bis der Bundesverfassung, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 28. Dezember 1965, beschliesst:

Art. 1. Grundsatz. Der Bund fördert nach Massgabe dieses Gesetzes die Gewährung von Krediten für die Hotel- und Kurortserneuerung. Er unterstützt zu diesem Zwecke die Tätigkeit der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit mit Sitz in Zürich (nachstehend Gesellschaft genannt).

Art. 2. Rechtsform der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist eine vom Bundesrat zu errichtende Genossenschaft des öffentlichen Rechts im Sinne von Artikel 829 des Obligationenrechts, welche die Aktiven und Passiven der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft und der Schweizerischen Bürgschaftsgenossenschaft für die Saisonhotellerie ohne deren Liquidation zu übernehmen hat.

Der Bundesrat erlässt über die Gründung der neuen Gesellschaft und die Löschung der bisherigen beiden Gesellschaften nähere Vorschriften.

Art. 3. Aufgaben der Gesellschaft. Die Gesellschaft verbürgt oder gewährt Darlehen nach Massgabe der folgenden Bestimmungen. Sie kann weitere Aufgaben, wie zum Beispiel die Besorgung von Treuhandarbeiten für Bürgschaftsnehmer und Darlehensschuldner, die betriebswirtschaftliche Beratung von Hotelbetrieben sowie die Begutachtung von Kurortseinrichtungen übernehmen.

Art. 4. Zweck der Verbürgung oder Darlehensgewährung. Die Gesellschaft kann für folgende Zwecke Darlehen verbürgen oder gewähren:

- Erneuerung bestehender Hotels mit Einschluss des Neubaus eines Hotels anstelle eines bisher bestehenden;
- Erneuerung oder Neubau von Personalunterkünften und Arbeitsstätten;
- Erleichterung der Uebernahme von Hotels durch Nachwuchskräfte bei Kauf oder Erbgang;
- Erneuerung privater Erziehungsinstitute und Pensionate, die massgeblich vom Besuch ausländischer Zöglinge abhängig sind;
- Projektierung, Schaffung oder Erneuerung von Kurortseinrichtungen, die im allgemeinen Interesse des Kurortes liegen und nicht zu den ordentlichen Aufgaben der Kantone und Gemeinden gehören;
- Erneuerung von Heilbädern.

Statt neue Darlehen zu verbürgen oder zu gewähren, kann die Gesellschaft auch bestehende Darlehen verbürgen oder übernehmen, wenn ein Zweck gemäss Absatz 1 gegeben ist oder wenn ein von der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft gewährtes Darlehen abgelöst werden soll.

Der Bundesrat kann andere Behebungsbetriebe den Hotels gleichstellen und über Darlehen für Kurortseinrichtungen nähere Bestimmungen erlassen.

Art. 5. Fremdenverkehrsgebiete. Die Verbürgung oder Gewährung von Darlehen ist auf Gebiete und Ortschaften beschränkt, in denen der Fremdenverkehr von wesentlicher Bedeutung ist und zudem erheblichen Saisonschwankungen unterliegt. Der Bundesrat bezeichnet nach Anhören der Kantone diese Gebiete und Ortschaften.

Badekurorte sind von der Beschränkung gemäss Absatz 1 ausgenommen. Die Gesellschaft kann im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen, wenn ähnliche Verhältnisse wie in Fremdenverkehrsgebieten gemäss Absatz 1 vorliegen.

Art. 6. Voraussetzungen für Bürgschaften und Darlehen. Die Gesellschaft kann Darlehen verbürgen, sofern

- der Hotelbetrieb lebensfähig und die Kurortseinrichtung den Verhältnissen angemessen ist;
- der Schuldner fähig und vertrauenswürdig ist;
- der Schuldner in zumutbarem Masse eigenes Kapital einsetzt;
- der Schuldner die erforderlichen Mittel ohne Verbürgung nicht beschaffen kann.

Die Gesellschaft kann selber Darlehen gewähren, sofern die Voraussetzungen von Absatz 1, Buchstabe a, b und c erfüllt sind, der Schuldner aber die erforderlichen Mittel auch mit einer Darlehensverbürgung nicht beschaffen kann.

Art. 7. Darlehens- und Haftungsgrenze. Die gemäss Artikel 4, Absatz 1, Buchstaben a bis d verbürgten oder gewährten Darlehen dürfen zusammen mit vorgehenden und gleichrangigen Forderungen den nach der Erneuerung zu erwartenden Ertragswert nicht übersteigen. Wenn besondere Umstände es rechtfertigen, kann ein anderer Wert zugrunde gelegt werden. Der Bundesrat bestimmt das Nähere.

Die Bürgschaft erstreckt sich auch auf Zinsen und Kosten, jedoch nur bis zu 20 Prozent der Hauptschuld.

Art. 8. Zins und Amortisation. Die Gesellschaft wirkt dahin, dass der Gläubiger die Zinssätze der verbürgten Darlehen für den Schuldner so günstig als möglich ansetzt.

Die Gesellschaft setzt die Zinssätze für die von ihr gewährten Darlehen entsprechend den Sätzen der verbürgten Darlehen einschliesslich der Bürgschaftsprämie fest. Sie kann für Jugendherbergen niedrigere Zinssätze festsetzen.

Verbürgte oder gewährte Darlehen sind möglichst rasch zu amortisieren. Die Amortisationsfrist soll für Direktarlehen in der Regel 10 bis 15 Jahre und für verbürgte Darlehen 20 Jahre nicht überschreiten.

Art. 9. Sicherstellung und Kontrolle. Soweit nicht besondere Verhältnisse vorliegen, sollen die Darlehen durch Grundpfand oder in anderer Weise gesichert sein.

Die Gesellschaft lässt sich vom Schuldner ermächtigen, jederzeit Kontrollen durchzuführen und Einsicht in die Bücher zu nehmen. Sie verpflichtet ihn zu geordneter Buchführung.

Art. 10. Kosten und Gebühren. Die Gesellschaft stellt Rechnung für die Behandlung von Bürgschafts- und Darlehensgesuchen sowie für Kontrollen gemäss Artikel 9, Absatz 2. Sie kann eine im Geschäftsreglement festzusetzende Bürgschaftsprämie erheben.

Art. 11. Genossenschaftskapital. Das Genossenschaftskapital der Gesellschaft beträgt mindestens zwölf Millionen Franken, wovon sechs Millionen Franken vom Bund und mindestens sechs Millionen Franken von Dritten aufgebracht werden. Die Genossenschaftsanteile lauten auf 500 Franken.

Der Bund libertiert seinen Anteil mit der Entschädigung, die ihm für seine bisherige Beteiligung am Aktienkapital der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft zufällt, sowie durch Verrechnung mit Rückforderungsansprüchen aus Subventionen, die er auf Grund der früheren Gesetzgebung der Hotel-Treuhand-Gesellschaft gewährt hat.

Die Verzinsung des Genossenschaftskapitals darf vier Prozent nicht übersteigen.

Art. 12. Reservefonds. Die Gesellschaft errichtet einen Reservefonds, dem namentlich folgende Mittel zugewiesen werden:

- a) die gemäss Artikel 11 nicht verwendeten Rückforderungsansprüche aus früheren Subventionen des Bundes an die Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft;
- b) die durch Uebernahmebilanz ausgewiesenen Rückstellungen der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft;
- c) die durch Uebernahmebilanz ausgewiesenen Garantiefonds und Rückstellungen der Schweizerischen Bürgschaftsgenossenschaft für die Saisonhotellerie.

Art. 13. Organisation und Tätigkeit der Gesellschaft. Organisation und Tätigkeit der Gesellschaft werden in den Ausführungsvorschriften des Bundesrates, in den Statuten und im Geschäftsreglement näher geregelt. Die Festsetzung und Aenderung der Statuten und des Geschäftsreglements bedürfen der Zustimmung des Bundesrates.

Jedes Mitglied hat an der Generalversammlung so viele Stimmen als es Genossenschaftsanteile besitzt.

Der Präsident der Verwaltung und die Hälfte der übrigen Verwaltungsmitglieder werden vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement gewählt und können nur von ihm abberufen werden.

Soweit dieses Gesetz, die Ausführungsvorschriften des Bundesrates und die Statuten nicht etwas anderes vorschreiben, finden die Bestimmungen des Obligationenrechts über die Genossenschaft des privaten Rechts Anwendung.

Art. 14. Rechtspflege. Die Anfechtung von Beschlüssen und Verfügungen der Organe der Gesellschaft richtet sich, unter Vorbehalt von Absatz 2 und 3, nach den allgemeinen Vorschriften über die Verwaltungsrechtspflege des Bundes. Die Anrufung des Zivilrichters ist ausgeschlossen.

Die Beschlüsse der Verwaltung über die Verbürgung oder Gewährung von Darlehen sind endgültig.

Streitigkeiten aus dem Bürgschafts- oder Darlehensvertrag werden vom Zivilrichter beurteilt.

Art. 15. Bundesgarantie für Bürgschaftsverluste. Für die von der Gesellschaft eingegangenen Bürgschaften leistet der Bund Garantie, indem er im Einzelfall 75 Prozent des Bürgschaftsverlustes deckt. Er vergütet der Gesellschaft seinen Anteil am Verlust binnen sechs Monaten.

Die Leistung des Bundes für Bürgschaftsverluste beträgt höchstens 100 Millionen Franken.

Löst der Bund die Garantie ein, so ist die Gesellschaft verpflichtet, alle nach den Umständen zweckmässigen Vorkehrungen zu treffen, um den Forderungsbetrag wieder einzubringen. Sie erstattet dem Bund 75 Prozent der eingehenden Zahlungen zurück.

Art. 16. Darlehen. Für die Gewährung von Darlehen überlässt der Bund der Gesellschaft darlehensweise die Rückzahlung aus den nachstehend genannten Darlehen, die er auf Grund der früheren Gesetzgebung der Hotel-Treuhand-Gesellschaft bewilligt hat:

- a) die Bundesdarlehen gemäss Artikel 61 und 62 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1955 über rechtliche und finanzielle Massnahmen für das Hotelgewerbe im Betrage von 45,3 Millionen Franken;
- b) die Bundesdarlehen gemäss Bundesbeschluss vom 22. Juni 1945 über die Gewährung eines Kredites zur Erneuerung der schweizerischen Heilbäder im Betrage von 1,7 Millionen Franken.

Die Gesellschaft zahlt binnen zehn Jahren seit dem Inkrafttreten des Gesetzes 20 Millionen Franken der ihr gemäss Absatz 1 überlassenen Darlehen zurück, sofern der Bundesrat in Anbetracht der wirtschaftlichen Verhältnisse und unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gesellschaft nicht anders entscheidet. Den restlichen Betrag zahlt die Gesellschaft nach Anordnung des Bundesrates zurück.

Verluste auf Darlehen, die aus Bundesmitteln gewährt werden, gehen zu Lasten des Bundes, sofern die Voraussetzungen dieses Gesetzes erfüllt sind und die Gesellschaft ihren Sorgfaltspflichten nachgekommen ist.

Die Gesellschaft kann aus eigenen Mitteln Darlehen gewähren, soweit diese Mittel nicht zur Deckung ihrer Bürgschaftsverpflichtungen benötigt werden.

Art. 17. Zins auf Bundesdarlehen. Der Bund setzt den Zins für die von ihm gemäss Artikel 16, Absatz 1 zur Verfügung gestellten Mittel in Würdigung der finanziellen Lage der Gesellschaft fest.

Art. 18. Steuerbefreiung. Die Gesellschaft ist von den Einkommens- und Vermögenssteuern befreit.

Die von der Gesellschaft ausgegebenen Genossenschaftsanteile unterliegen der eidgenössischen Emissionsabgabe nicht.

Art. 19. Aufsicht und Vollzug. Die Gesellschaft untersteht der Aufsicht des Bundesrates, der die Bundesversammlung im Rahmen des Geschäftsberichtes über die Tätigkeit der Gesellschaft unterrichtet.

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wacht über die bestimmungsgemässe Verwendung der Mittel, die der Bund der Gesellschaft auf Grund dieses Gesetzes zur Verfügung stellt. Die Gesellschaft erstattet dem Departement alljährlich Bericht über ihre Tätigkeit.

Im übrigen vollzieht das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit das Gesetz.

Art. 20. Auflösung der Gesellschaft. Der Auflösungsbeschluss der Generalversammlung bedarf der Genehmigung durch den Bundesrat.

Im Falle der Auflösung sind zunächst die Schulden zu tilgen, die Verbindlichkeiten aus den Bürgschaften zu regeln und die Anteile der Genossenschaftler bis höchstens zum Nominalwert zurückzubehalten. Ein allfälliger Liquidationsüberschuss ist unter der Aufsicht des Bundes für die weitere Förderung der Saisonhotellerie und der Kurorte zu verwenden.

Art. 21. Uebergangsbestimmungen. Die Bundesgarantie gemäss Artikel 15 gilt nur für Darlehen, die während zehn Jahren nach dem Inkrafttreten des Gesetzes verbürgt werden. Für die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes von der Schweizerischen Bürgschaftsgenossenschaft für die Saisonhotellerie verbürgten Darlehen gilt die Bundesgarantie von Gesetzes wegen.

Die Zinssätze für Darlehen, welche die Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft vor dem Inkrafttreten des Gesetzes gewährt hat, sind während

einer Uebergangszeit den Bestimmungen von Artikel 8, Absatz 2 dieses Gesetzes anzupassen. Das Geschäftsreglement bestimmt das Nähere.

Art. 22. Schlussbestimmungen. Der Bundesrat setzt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes nach voller Zeichnung des Genossenschaftskapitals fest.

Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes wird der Bundesbeschluss vom 22. Juni 1945 über die Gewährung eines Kredites zur Erneuerung der schweizerischen Heilbäder aufgehoben.

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Das vorstehende, am 7. Juli 1966 öffentlich bekanntgemachte Bundesgesetz ist in die Sammlung der eidgenössischen Gesetze aufzunehmen und tritt am 1. Januar 1967 in Kraft.

Vollziehungsverordnung

zum Bundesgesetz über die Förderung des Hotel- und Kurortkredites

(Vom 23. Dezember 1966)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 2, 4, 5, 7, 14 und 18 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Förderung des Hotel- und Kurortkredites, beschliesst:

I. Errichtung und Organisation der Gesellschaft für Hotelkredit

Art. 1. Errichtung der Gesellschaft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung besteht unter dem Namen «Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit» (nachstehend Gesellschaft genannt) die auf Grund von Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Förderung des Hotel- und Kurortkredites zu errichtende Genossenschaft des öffentlichen Rechts im Sinne von Art. 829 des Obligationenrechts mit Sitz in Zürich. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft und der Schweizerischen Bürgschaftsgenossenschaft für die Saisonhotellerie unter Einschluss der Bürgschaftsverpflichtungen.

Art. 2. Organisation der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung, die Verwaltung und die Kontrollstelle.

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die Beschlüsse über Erlass und Aenderung der Statuten und des Geschäftsreglements, Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sowie über die Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung bedürfen der Genehmigung durch das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement. Die Genehmigung der entsprechenden Anträge ist vor der Beschlussfassung durch die Generalversammlung einzuholen.

Die Verwaltung ist das geschäftsführende Organ der Gesellschaft. Sie hat dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Einblick in die Geschäfte der Gesellschaft zu gewähren und ihm den Jahresbericht einzusenden.

Die Kontrollstelle besteht aus zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Ein Mitglied und ein Ersatzmann werden vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, das zweite Mitglied und der zweite Ersatzmann von der Generalversammlung gewählt.

II. Andere Beherbergungsbetriebe und Kurortseinrichtungen

Art. 3. Als andere Beherbergungsbetriebe im Sinne von Artikel 4, Absatz 3 des Gesetzes gelten Jugendherbergen.

Als Kurortseinrichtungen im Sinne von Artikel 4 des Gesetzes gelten Anlagen und Einrichtungen, die den Gästen zur Erholung dienen, wie beispielsweise Spazierrwege, Skipisten, Parkanlagen, Schwimmbäder und Eisenbahnen. Den Kurortseinrichtungen gleichgestellt sind Rechte, welche ihre Benützung sichern. Strassen, Parkplätze, Transporteinrichtungen, Anlagen für die Wasser- und Energieversorgung sowie für den Gewässerschutz gelten nicht als Kurortseinrichtungen.

III. Fremdenverkehrsgebiete

Art. 4. Als Gebiete und Ortschaften, in denen gemäss Artikel 5 des Gesetzes der Fremdenverkehr von wesentlicher Bedeutung ist und zudem erheblichen Saisonschwankungen unterliegt, gelten

- a) Im Kanton Bern die Amtsbezirke Oberhasli, Interlaken, Frutigen, Ober- und Niderrimental, Saanen, Franches-Montagnes mit Ausnahme der Ortschaft Tramelan, im Amtsbezirk Thun die Gemeinden Thun, Buchholterberg, Eriz, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen und Sigriswil, im Amtsbezirk Courtelary das Gebiet der Montagne du Droit und des Mont-Soleil, in den Amtsbezirken Courtelary und Neuenstadt das Gebiet des Chasserles einschliesslich Tessenberg und im Amtsbezirk Biel die Gemeinde Leubringen mit der Ortschaft Magglingen.
- b) Im Kanton Luzern die Gemeinden Luzern, Horw, Meggen, Greppen, Weggis, Vitznau, Schwarzenberg und Flühli.
- c) Der Kanton Uri mit Ausnahme der Gemeinden Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Schattdorf und Seedorf.
- d) Im Kanton Schwyz die Gemeinden Gersau, Küsnacht a. R., Morschach, Feusisberg, Oberiberg, Einsiedeln, Muotathal, Arth und Lauerz, mit Ausnahme der Ortschaften Arth, Goldau und Lauerz sowie die Ortschaft Brunnen in der Gemeinde Ingenbühl.
- e) Der Kanton Obwalden.
- f) Der Kanton Nidwalden.
- g) Im Kanton Glarus die Gemeinden Braunwald, Filzbach, Obstalden und Elm.
- h) Im Kanton Zug die Gemeinden Oberägeri, Unterägeri, Walewil, Risch und Zug, ausgenommen die Stadt Zug.
- i) Im Kanton Freiburg die Gemeinden Charmey und Gruyères sowie die Ortschaften Murten, Montilier, Meyriez, Schwarzsee, Châtel-St-Denis-les Paccots und Estavayer-le-Lac.
- k) Im Kanton Basel-Landschaft die Gemeinde Langenbruck.
- l) Im Kanton Schaffhausen die Gemeinde Stein am Rhein.
- m) Im Kanton Appenzel A.-Rh. die Gemeinden Schwellbrunn, Urnäsch, Gais, Speicher, Teufen, Heiden, Lutzenberg, Walzenhausen und Rehetobel.
- n) Der Kanton Appenzel I.-Rh.
- o) Im Kanton St. Gallen der Bezirk Obertoggenburg, der Bezirk Sargans, mit Ausnahme der Gemeinden Sargans, Mels und Flums und der Ortschaft Walenstadt, ferner das Berggebiet des Bezirkes Werdenberg sowie die Gemeinden Amden, Hemberg, Weesen, Degersheim, Mogelsberg, Oberhelfenschwil und Goldingen.

- p) Der Kanton Graubünden mit Ausnahme der Gemeinden Rhäzüns, Bonaduz, Tamins, Domat/Ems, Felsberg, Haldenstein, Trimmis, Sals, Untervaz, Igis, Mastrils, Malans, Jenins und Fläsch.
- q) Im Kanton Thurgau die an den Untersee grenzenden Gemeinden sowie die Gemeinde Dussnang.
- r) Im Kanton Tessin die Bezirke Locarno und Lugano, der Bezirk Leventina mit Ausnahme der Gemeinden Pollegio, Personico, Bodio und Giornico, im Bezirk Blenio die Gemeinden Campo Blenio, Olivone und Ghirone, im Bezirk Vallemaggia die Gemeinden Bosco Gurin und Campo-Vallemaggia sowie im Bezirk Mendrisio das Gebiet des Monte Generoso.
- s) Im Kanton Waadt die Bezirke Aigle, La Vallée, Pays d'Enhaut und Vevey, ferner die Gemeinden Chexbres, Puidoux, St-Cergue und die Ortschaft Les Rasses im weitem der Ortschaften am Ufer des Genfersees sowie Ouchy in der Stadt Lausanne.
- t) Der Kanton Wallis mit Ausnahme der Ortschaften Lalden, Steg, Hohtenn, Turtmann, Chalais, Granges, Bramois, Vétroz, Ardon, Chamoson, Leytron, Riddes, Saxon, Saillon, Charrat, Fully, Doréaz, Collonges, Massongex, Collombey-Muraz, Vionnaz und Vouvray.

Die Verwaltung der Gesellschaft wird ausserhalb der in Absatz 1 genannten Ortschaften und Gebiete gelegene Beherbergungsbetriebe durch Verbürgung oder Gewährung von Darlehen fördern, sofern ähnliche Verhältnisse wie in Fremdenverkehrsgebieten vorliegen.

IV. Darlehens- und Haftungsgrenze

1. Beherbergungsbetriebe

Art. 5. Allgemeine Grundsätze. Als Darlehens- und Haftungsgrenze im Sinne von Artikel 7 des Gesetzes gilt in der Regel der nach der Erneuerung oder Handänderung zu erwartende Ertragswert.

Lässt sich der Ertragswert nicht oder nicht zuverlässig schätzen, so kann der Festsetzung der Darlehens- und Haftungsgrenze ein anderer Wert, wie der Versicherungswert, der Verkehrs- oder Anschaffungswert zugrunde gelegt werden.

Art. 6. Grundlagen der Ertragswertschätzung. Die nach der Erneuerung oder Handänderung zu erwartenden Betriebserlöse sind unter Berücksichtigung der in den letzten fünf Jahren erzielten Geschäftsergebnisse sowie der geplanten betrieblichen Änderungen zu schätzen.

Ist das zu verbürgende oder zu gewährende Darlehen nicht für ertragssteigernde Erneuerungen bestimmt, so ist die Darlehens- und Haftungsgrenze in der Regel entsprechend dem durchschnittlichen Ertrag der letzten fünf Geschäftsjahre festzusetzen.

Lassen sich die bisherigen Geschäftsergebnisse eines Beherbergungsbetriebes nicht oder nicht zuverlässig ermitteln, so ist auf die Erfahrungszahlen von Betrieben gleicher Art, Grösse und Umsatzstruktur abzustellen.

Erträge aus Nebenbetrieben sind bei der Schätzung des Ertragswertes mitzuberechnen.

Art. 7. Ermittlung des massgebenden Ertrages. Zur Ermittlung des massgebenden Ertrages sind von dem gemäss Artikel 6 geschätzten Betriebserlösen der Betriebsaufwand (Waren- und Lohnaufwand und übriger mit dem Betrieb notwendigerweise verbundener Aufwand) sowie der Aufwand für Steuern, Abgaben, Verwaltung und angemessene Privatbezüge des Betriebsinhabers oder Direktionsräte abzuziehen, nicht dagegen der Aufwand für den Unterhalt von Gebäuden, technischen Einrichtungen und Mobiliar, für die Zinsen auf dem Fremd- und Eigenkapital und für die Abschreibungen.

Art. 8. Ermittlung des Ertragswertes. Zur Ermittlung des Ertragswertes ist der gemäss Artikel 7 geschätzte massgebende Ertrag zum Satz von 10 Prozent zu kapitalisieren. Bei wesentlichen Änderungen des Zinsfusses ist der Satz für die Kapitalisierung entsprechend anzupassen.

Der geschätzte Ertragswert kann erhöht werden, wenn besondere Verhältnisse vorliegen, die ihn als zu niedrig erscheinen lassen, insbesondere wenn die Zukunftsaussichten des Beherbergungsbetriebes als sehr günstig zu beurteilen sind, wenn für den Unterhalt von Gebäuden, technischen Einrichtungen oder des Mobiliars ein aussergewöhnlich niedriger Aufwand angenommen werden darf, oder wenn ein Vergleich mit ähnlichen Betrieben ergibt, dass die erzielbaren Erträge nach der Handänderung höher als bisher sein werden.

Der geschätzte Ertragswert kann herabgesetzt werden, wenn besondere Verhältnisse vorliegen, die ihn als zu hoch erscheinen lassen, insbesondere wenn ein aussergewöhnlich hoher Aufwand für den Unterhalt von Gebäuden, technischen Einrichtungen oder des Mobiliars zu erwarten ist.

Sofern die Erträge aus Nebenbetrieben ihrer Natur nach eine besondere Behandlung erfordern, sind sie nach einem andern, den Verhältnissen entsprechenden Satz zu kapitalisieren.

2. Erziehungsinstitute und Heilbäder

Art. 9. Auf die Erneuerung von Erziehungsinstituten und Heilbädern im Sinne von Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe d und f des Gesetzes finden die Bestimmungen von Artikel 5 bis 8 dieser Verordnung sinngemäss Anwendung. Auf Kurortseinrichtungen in Heilbädern findet Artikel 10 Anwendung.

3. Kurortseinrichtungen

Art. 10. Darlehen für die Projektierung, Schaffung oder Erneuerung von Kurortseinrichtungen im Sinne von Artikel 3, Absatz 2, dürfen nur verbürgt oder gewährt werden, wenn das Vorhaben grössen- und kostenmässig in einem vernünftigen Verhältnis zur touristischen Bedeutung des Ortes oder des Gebietes steht, wenn mehr als die Hälfte der erforderlichen Mittel von Privaten oder Gemeinwesen aufgebracht wird und die Zahlung der Zinsen und Amortisationen gewährleistet ist.

V. Finanzielle Vorschriften

Art. 11. Bürgschaftsverluste. Ein Bürgschaftsverlust im Sinne von Artikel 15 des Gesetzes liegt vor, wenn die Gesellschaft vom Darlehensgläubiger auf Grund von Artikel 495 ff. des Obligationenrechts für die Bezahlung der Hauptschuld oder für verfallene Zinsen oder Amortisationen belangt worden ist.

Wenn es die Umstände rechtfertigen, kann die Gesellschaft anstelle des Hauptschuldners

- verfallene Zinsen und nötigenfalls Amortisationen bezahlen;
- den verbürgten Kredit zum Zwecke der Ueberbrückung mit Zustimmung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung ablösen.

Von der Gesellschaft gemäss Absatz 2 bezahlte Zinsen, Amortisationen und Ablösungsbeträge gelten als Bürgschaftsverluste im Sinne von Absatz 1.

Art. 12. Darlehensverluste. Ueber die Uebernahme von Darlehensverlusten durch den Bund gemäss Artikel 16, Absatz 3 des Gesetzes entscheidet das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung.

Vom Bund übernommene Darlehensverluste werden von seinen Guthaben gegenüber der Gesellschaft abgeschrieben. Vom Bund nicht übernommene Darlehensverluste hat die Gesellschaft aus eigenen Mitteln zu decken.

Art. 13. Verzinsung der Bundesdarlehen. Die Verzinsung der vom Bund zur Verfügung gestellten Darlehen wird vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement festgelegt. Sofern nichts anderes bestimmt wird, hat die Gesellschaft die Hälfte der auf den Bundesdarlehen erzielten Zinseinnahmen dem Bund abzuliefern.

Die Abrechnung zwischen der Gesellschaft und dem Bund erfolgt nach Ende des Geschäftsjahres.

VI. Schlussbestimmungen

Art. 14. Eintragung in das Handelsregister. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement meldet die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit nach Uebernahme von Aktiven und Passiven der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft und der Schweizerischen Bürgschaftsgenossenschaft für die Saisonhotellerie zur Eintragung ins Handelsregister des Kantons Zürich an.

Nach der Eintragung der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit im Handelsregister werden die Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft und die Schweizerische Bürgschaftsgenossenschaft für die Saisonhotellerie von ihren Verwaltungen zur Löschung ohne Liquidation angemeldet.

Art. 15. Inkrafttreten. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1967 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzug beauftragt.

Loi fédérale

sur l'encouragement de l'hôtellerie et aux stations de villégiature (Du 1^{er} juillet 1966)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu l'article 31 bis de la constitution; vu le message du Conseil fédéral du 28 décembre 1965, arrête:

Article premier. Principe. La Confédération encourage dans les limites de la présente loi l'octroi de crédits pour la modernisation d'hôtels et de stations de villégiature. Elle soutient à cet effet l'activité de la société suisse de crédit hôtelier (appelée ci-après «société») ayant son siège à Zurich.

Art. 2. Forme juridique de la société. La société suisse de crédit hôtelier sera créée par le Conseil fédéral sous la forme d'une société coopérative de droit public selon l'article 829 du code des obligations, et reprendra l'actif et le passif de la société fiduciaire suisse de l'hôtellerie et de la coopérative suisse de cautionnement pour l'hôtellerie saisonnière sans liquidation de ces sociétés.

Le Conseil fédéral dictera les dispositions nécessaires concernant la fondation de la nouvelle société et la radiation des deux anciennes.

Art. 3. Tâches de la société. La société cautionne ou accorde des prêts selon les dispositions ci-après. Elle peut assumer d'autres tâches encore, par exemple en exécutant des travaux de nature fiduciaire pour les bénéficiaires de cautionnements ou de prêts, en donnant des conseils pour l'exploitation d'hôtels ou en procédant à des expertises en matière d'équipement de stations de villégiature.

Art. 4. But des cautionnements et des prêts. La société peut cautionner ou accorder des prêts pour:

- La modernisation d'hôtels, y compris la construction d'un nouvel hôtel au lieu d'un ancien;
- La modernisation ou la construction de logements pour le personnel et de locaux de travail;
- Faciliter à des jeunes la reprise d'un hôtel en cas d'achat ou de succession;
- La modernisation d'instituts d'éducation privés ou de pensionnats dont les élèves viennent principalement de l'étranger;
- L'étude, l'aménagement ou la modernisation, dans des stations de villégiature, d'installations touristiques présentant un intérêt général pour la station, à condition qu'il ne s'agisse pas de travaux ressortissant aux tâches ordinaires des cantons ou des communes;
- La modernisation de stations balnéaires.

Au lieu de cautionner ou d'accorder de nouveaux prêts, la société peut cautionner ou reprendre des prêts existants si leur but est mentionné au premier alinéa ou s'il s'agit de remplacer un prêt accordé par la société fiduciaire de l'hôtellerie.

Le Conseil fédéral peut assimiler à des hôtels d'autres établissements d'hébergement et dicter des dispositions détaillées sur l'octroi de prêts pour l'équipement de stations de villégiature.

Art. 5. Régions touristiques. Le cautionnement ou l'octroi de prêts est limité aux régions et localités dans lesquelles le tourisme revêt une importance considérable et subit de profondes fluctuations saisonnières. Le Conseil fédéral désigne ces régions et localités après avoir pris l'avis des cantons.

Les stations balnéaires ne sont pas visées par les limitations prévues au premier alinéa. La société peut prévoir d'autres dérogations lorsque les circonstances sont analogues à celles qui existent dans les régions touristiques selon le premier alinéa.

Art. 6. Conditions mises à l'octroi de cautionnements et de prêts. La société peut cautionner des prêts lorsque

- L'établissement est viable et que l'équipement de la station est adapté aux circonstances;
- Le débiteur est capable et digne de confiance;
- Le débiteur investit son propre capital dans la mesure que l'on peut exiger de lui;
- Le débiteur n'est pas à même de se procurer sans cautionnement les fonds dont il a besoin.

La société peut accorder elle-même des prêts lorsque les conditions prévues au premier alinéa, lettres a, b et c, sont remplies et que le débiteur ne peut se procurer les fonds dont il a besoin, même avec un cautionnement de prêt.

Art. 7. Limite des prêts et de la garantie. Le montant des prêts cautionnés ou accordés en vertu de l'article 4, premier alinéa, lettres a à d, ajouté à celui des prêts de rang antérieur ou égal, ne doit pas dépasser la valeur de rendement escomptée après la modernisation. Une autre estimation pourra être prise pour base si des circonstances particulières le justifient. Le Conseil fédéral fixera les détails.

Le cautionnement s'étend aux intérêts et aux frais, mais seulement jusqu'à concurrence de 20 pour cent de la dette principale.

Art. 8. Intérêts et amortissements. La société fait en sorte que les intérêts fixés par le créancier sur les prêts cautionnés soient aussi favorables que possible pour le débiteur.

La société fixe le taux d'intérêt des prêts qu'elle accorde de telle sorte qu'il corresponde à celui des prêts cautionnés, compte tenu des primes de cautionnement. Elle peut fixer des taux moins élevés en faveur des auberges de jeunesse.

Les prêts cautionnés ou accordés seront amortis le plus rapidement possible. En règle générale, le délai d'amortissement ne dépassera pas 10 à 15 ans pour les prêts accordés par la société ou 20 ans pour ceux qu'elle cautionne.

Art. 9. Sûretés et contrôles. A moins de circonstances spéciales, les prêts devront être garantis par gage immobilier ou d'une autre manière.

La société doit obtenir du débiteur qu'il l'autorise à faire en tout temps des contrôles et à consulter ses livres. La société exigera qu'il tienne une comptabilité régulière.

Art. 10. Frais et émoluments. La société établit une facture pour l'examen des demandes de cautionnement et de prêts, ainsi que pour les contrôles prévus à l'article 9, 2^e alinéa. Elle pourra percevoir une prime de cautionnement, qui sera fixée dans son règlement.

Art. 11. Capital social. Le capital social est de douze millions de francs au moins, dont six millions seront fournis par la Confédération et six millions au moins par des tiers. La valeur nominale des parts sociales est de 500 francs.

La Confédération libérera son apport avec le montant qui lui revient à raison de sa participation au capital de la société fiduciaire suisse de l'hôtellerie et par compensation avec les créances provenant de subventions qu'elle a fournies à cette dernière en vertu des anciennes dispositions.

Les intérêts payés sur le capital social ne pourront dépasser quatre pour cent.

Art. 12. Fonds de réserve. La société crée un fonds de réserve qui sera alimenté notamment par les ressources suivantes:

- Les créances provenant d'anciennes subventions fédérales allouées à la société fiduciaire suisse de l'hôtellerie, dans la mesure où elles ne sont pas déjà utilisées en vertu de l'article 11;
- Les réserves de la société fiduciaire suisse de l'hôtellerie selon le bilan de reprise;
- Le fonds de garantie et les réserves de la coopérative suisse de cautionnement pour l'hôtellerie saisonnière selon le bilan de reprise.

Art. 13. Organisation et activité de la société. L'organisation et l'activité de la société seront fixées en détail dans les prescriptions d'exécution du Conseil fédéral dans les statuts et dans le règlement de la société. Les statuts et toute modification des statuts et du règlement de la société seront soumis à l'approbation du Conseil fédéral.

Chaque membre dispose à l'assemblée générale d'autant de voix qu'il possède de parts sociales.

Le département fédéral de l'économie publique désigne le président et la moitié des membres de l'administration. Il peut seul les révoquer.

A moins que la présente loi, les prescriptions d'exécution du Conseil fédéral ou les statuts n'en disposent autrement, les articles du code des obligations sur les sociétés coopératives de droit privé sont applicables.

Art. 14. Voies de droit. Sous réserve des 2^e et 3^e alinéas, les décisions et ordonnances des organes de la société peuvent être attaquées selon les dispositions générales concernant la juridiction administrative de la Confédération. Il ne peut être fait appel au juge civil.

Les décisions de l'administration en matière de cautionnements ou de prêts sont définitives.

Les contestations relatives à des cautionnements ou à des prêts ressortissent au juge civil.

Art. 15. Garantie de la Confédération relative aux pertes sur cautionnements. La Confédération garantit les cautionnements accordés par la société en ce sens qu'elle couvre, dans chaque cas, 75 pour cent des pertes subies. Elle bonifie à la société dans les six mois sa part à la perte subie.

Les prestations de la Confédération concernant des pertes sur cautionnements sont limitées à 100 millions de francs.

Lorsque la Confédération s'est acquittée de son obligation, la société est tenue de prendre toutes les mesures que justifient les circonstances en vue de récupérer le montant de la créance. Elle restituera à la Confédération 75 pour cent des versements qui lui seront faits.

Art. 16. Prêts. Pour permettre à la société d'accorder des prêts, la Confédération met à sa disposition sous forme de prêt les sommes remboursées sur les crédits ci-après désignés qu'elle a consentis à la société fiduciaire suisse de l'hôtellerie en vertu des anciennes dispositions:

- Les prêts qu'elle a accordés en vertu des articles 61 et 62 de la loi fédérale du 24 juin 1955 instituant des mesures juridiques et financières en faveur de l'hôtellerie, qui s'élevaient à 45,3 millions de francs;
- Les prêts accordés en vertu de l'arrêté fédéral du 22 juin 1945 ouvrant un crédit pour la modernisation des stations balnéaires suisses, d'un montant de 1,7 million de francs.

Dans un délai de dix ans à compter de l'entrée en vigueur de la présente loi, la société devra rembourser 20 millions de francs sur les prêts qui lui ont été fournis en vertu du premier alinéa, à moins que le Conseil fédéral n'en décide autrement au vu des circonstances économiques et de la situation financière de la société. Le solde sera versé suivant les instructions du Conseil fédéral.

La Confédération supporte les pertes subies sur les prêts qu'elle a accordés si les conditions fixées par la présente loi sont remplies et si la société a agi avec tout le soin nécessaire.

La société peut accorder des prêts au moyen de ses fonds propres en tant qu'ils ne sont pas nécessaires pour assurer la couverture des cautionnements.

Art. 17. Intérêts sur les prêts de la Confédération. La Confédération fixe le taux d'intérêt des sommes qu'elle a mises à disposition en vertu de l'article 16, 1^{er} alinéa, en tenant compte de la situation financière de la société.

Art. 18. Exonération fiscale. La société est exonérée des impôts sur le revenu et la fortune.

Les parts sociales émises par la société ne sont pas soumises au droit de timbre fédéral.

Art. 19. Surveillance et exécution. La société est soumise à la surveillance du Conseil fédéral, qui renseigne l'Assemblée fédérale sur l'activité de la société dans son rapport de gestion.

Le département fédéral de l'économie publique veille à ce que les fonds mis à la disposition de la société par la Confédération en vertu de la présente loi soient employés conformément aux prescriptions. La société remet chaque année au département un rapport sur son activité.

Pour le surplus, l'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail assure l'exécution de la présente loi.

Art. 20. Dissolution de la société. La décision de l'assemblée générale portant dissolution de la société est subordonnée à l'approbation du Conseil fédéral.

En cas de dissolution, la société paiera tout d'abord ses dettes, elle s'acquittera des engagements résultant de ses cautionnements et remboursera les parts sociales jusqu'à concurrence de leur valeur nominale. S'il reste un solde actif, il sera affecté, sous la surveillance de la Confédération, à d'autres mesures d'encouragement en faveur de l'hôtellerie et des stations de villégiature.

Art. 21. Dispositions transitoires. La garantie de la Confédération prévue à l'article 15 ne vaut que pour les prêts qui auront été cautionnés durant les dix premières années à compter de l'entrée en vigueur de la présente loi. Elle s'applique d'office aux prêts cautionnés par la coopérative de cautionnement pour l'hôtellerie saisonnière avant cette entrée en vigueur.

Le taux d'intérêt des prêts que la société fiduciaire suisse de l'hôtellerie a accordés avant l'entrée en vigueur de la présente loi devra être adapté durant une période transitoire aux dispositions de l'article 8, 2^e alinéa, de la présente loi. Le règlement de la société fixera le détail.

Art. 22. Dispositions finales. Le Conseil fédéral fixera la date d'entrée en vigueur de la présente loi après que le capital social aura été entièrement souscrit.

L'arrêté fédéral du 22 juin 1945 ouvrant un crédit pour la modernisation des stations balnéaires suisses sera abrogé dès l'entrée en vigueur de la présente loi.

Le Conseil fédéral arrête:

La loi fédérale ci-dessus, publiée le 7 juillet 1966, sera insérée dans le Recueil des lois fédérales et entre en vigueur le 1^{er} janvier 1967.

Règlement d'exécution

de la loi fédérale sur l'encouragement du crédit à l'hôtellerie et aux stations de villégiature

(Du 23 décembre 1966)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 2, 4, 5, 7, 14 et 18 de la loi fédérale du 1^{er} juillet 1966 sur l'encouragement du crédit à l'hôtellerie et aux stations de villégiature, arrête:

I. Création et organisation de la société suisse de crédit hôtelier

Article premier. Création de la société. Il existe dès l'entrée en vigueur du présent règlement, sous le nom de «Société suisse de crédit hôtelier» (appelée dans la suite «société»), une société coopérative de droit public au sens de l'article 829 du code des obligations, ayant son siège à Zurich, créée par le Conseil fédéral en vertu de l'article 2 de la loi fédérale du 1^{er} juillet 1966 sur l'encouragement du crédit à l'hôtellerie et aux stations de villégiature. Cette société reprend l'actif et le passif de la société fiduciaire suisse de l'hôtellerie et de la coopérative suisse de cautionnement pour l'hôtellerie saisonnière, ainsi que les cautionnements accordés par cette dernière.

Art. 2. Organisation de la société. La société a pour organes l'assemblée générale, l'administration et le contrôle.

L'assemblée générale est le pouvoir suprême de la société. Les décisions concernant l'adoption ou la modification des statuts et du règlement de la société, l'approbation du compte de pertes et profits et du bilan et l'affectation du bénéfice de l'exercice sont subordonnées à l'approbation du département fédéral de l'économie publique. Cette approbation doit être demandée avant que l'assemblée générale ne prenne sa décision.

L'administration est l'organe chargé de gérer les affaires de la société. Elle réserve au département fédéral de l'économie publique un droit de regard dans les affaires de la société et lui remet ses rapports annuels.

L'organe de contrôle se compose de deux contrôleurs et de deux suppléants. L'un des contrôleurs et l'un des suppléants sont nommés par le département fédéral de l'économie publique; le second membre et le second suppléant sont nommés par l'assemblée générale.

II. Autres établissements d'hébergement et installations touristiques

Art. 3. Les auberges de jeunesse sont réputées autres établissements d'hébergement au sens de l'article 4, 3^e alinéa, de la loi.

Sont réputées installations touristiques au sens de l'article 4 de la loi, les installations et aménagements servant au détachement des hôtes, tels que promenades, pistes de ski, parcs, piscines et patinoires. Les droits qui en assurent l'utilisation leur sont assimilés. Les routes, les moyens de transport, les installations nécessaires à l'approvisionnement en eau et en énergie ou de protection contre la pollution des eaux ne sont pas réputés installations touristiques.

III. Régions touristiques

Art. 4. Sont considérées comme régions et localités dans lesquelles le tourisme revêt une importance considérable et subit de profondes fluctuations saisonnières selon l'article 5 de la loi:

- Dans le canton de Berne, les districts d'Oberhasli, Interlaken, Frutigen, Obersimmental, Niedersimmental, Gessenay, Franches-Montagnes à l'exception de la localité de Tramelan, les communes de Thoun, Buehholterberg, Eriz, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen et Sigriswil dans le

- district de Thoun, la région de la Montagne du Droit et du Mont-Soleil dans le district de Courtelary, la région du Chasseral y compris la Montagne de Diesse dans les districts de Courtelary et de la Neuveville et la commune d'Evillard avec la localité de Macolin dans le district de Bienne;
- b) Dans le canton de Lucerne, les communes de Lucerne, Horw, Meggen, Greppen, Weggis, Vitznau, Schwarzenberg et Flüeli;
- c) Le canton d'Uri, à l'exception des communes d'Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Schattdorf et Seedorf;
- d) Dans le canton de Schwyz, les communes de Gersau, Küsnacht a. R., Morschach, Feusisberg, Oberberg, Einsiedeln, Muotathal, Arth et Lauerz, à l'exception des localités d'Arth, Goldau et Lauerz, ainsi que la localité de Brunnen dans la commune d'Ingenbühl;
- e) Le canton d'Unterwald-le-Haut;
- f) Le canton d'Unterwald-le-Bas;
- g) Dans le canton de Glaris, les communes de Braunwald, Filzbach, Obstalden et Elm;
- h) Dans le canton de Zoug, les communes d'Oberägeri, Unterägeri, Walchwil, Risch et Zoug, à l'exception de la ville de Zoug;
- i) Dans le canton de Fribourg, les communes de Charmey et de Gruyères, ainsi que les localités de Morat, Montilier, Meyriez, Lac-Noir, Châtel-St-Denis-Les Paccots et Estavayer-le-Lac;
- k) Dans le canton de Bâle-Campagne, la commune de Langenbruck;
- l) Dans le canton de Schaffhouse, la commune de Stein-am-Rhein;
- m) Dans le canton d'Appenzell Rh.-Ext., les communes de Schwelbrunn, Urnäsch, Gais, Speicher, Teufen, Heiden, Lutzenberg, Walzenhausen et Rehetobel;
- n) Le canton d'Appenzell Rh.-Int.;
- o) Dans le canton de Saint-Gall, le district d'Obertoggenbourg, le district de Sargans à l'exception des communes de Sargans, Mels et Flums et de la localité de Walenstadt, ainsi que la région de montagne du district de Werdenberg et les communes d'Amden, Hemberg, Weesen, Degersheim, Mogelsberg, Oberhelfenschwil et Goldingen;
- p) Le canton des Grisons, à l'exception des communes de Rhâzüns, Bonaduz, Tamins, Domat/Ems, Felsberg, Haldenstein, Trimmis, Sals, Untervaz, Igis, Mastrils, Malans, Jenins et Fläsch;
- q) Dans le canton de Thurgovie, les communes riveraines du lac Inférieur ainsi que celle de Dussnang;
- r) Dans le canton du Tessin, les districts de Locarno et de Lugano, le district de la Léventine, à l'exception des communes de Pollegio, Personico, Bodio et Giornico, les communes de Campo Blenio, Olivone et Ghirone dans le district de Blenio, les communes de Bosco Gurin et de Campo-Vallemaggia dans le district de Vallemaggia, ainsi que la région du Monte Generoso dans le district de Mendrisio;
- s) Dans le canton de Vaud, les districts d'Aigle, La Vallée, Pays d'Enhaut et de Vevey, ainsi que les communes de Chexbres, Puidoux, Saint-Cergue et la localité des Rasses, de même que les localités riveraines du lac Léman et Ouchy, qui fait partie de la ville de Lausanne;
- t) Le canton du Valais, à l'exception des localités de Lalden, Steg, Hochtenn, Tourtemagne, Chalais, Granges, Bramois, Vétroz, Ardon, Chamosen, Leytron, Riddes, Saxon, Saillon, Charrat, Fully, Dorénaz, Collonges, Massongex, Collombey-Muraz, Vionnaz et Vouvry.

L'administration de la société encouragera par l'octroi de cautionnements et de prêts les établissements d'hébergement situés en dehors des communes et régions énoncées au premier alinéa lorsque les circonstances y sont analogues à celles qui existent dans les régions touristiques.

IV. Limite des prêts et de la garantie

1. Etablissements d'hébergement

Art. 5. Règle générale. La limite des prêts et de la garantie visée à l'article 7 de la loi correspond, en règle générale, à la valeur de rendement après la modernisation ou la reprise de l'établissement.

Lorsque la valeur de rendement ne peut être estimée ou ne peut être avec une sûreté suffisante, on pourra fixer la limite des prêts et de la garantie en tablant sur une autre estimation, par exemple la valeur d'assurance, la valeur commerciale ou la valeur d'achat.

Art. 6. Bases d'estimation de la valeur de rendement. Les recettes d'exploitation escomptées après la modernisation ou la reprise de l'établissement seront estimées compte tenu des résultats des cinq derniers exercices ainsi que des changements apportés à l'exploitation.

Si le prêt à cautionner ou à accorder n'est pas destiné à des travaux propres à accroître le rendement, la limite du prêt ou de la garantie sera calculée en fonction du rendement moyen des cinq derniers exercices.

Si les résultats d'exploitation d'un établissement ne peuvent être obtenus ou ne peuvent l'être avec une sûreté suffisante, on tablera sur les résultats courants d'établissements de même genre, de même grandeur et dont le chiffre d'affaires présente une structure semblable.

L'estimation tiendra compte du produit des exploitations accessoires.

Art. 7. Calcul du rendement déterminant. Le rendement déterminant s'obtient par soustraction des recettes d'exploitations visées à l'article 6 des dépenses d'exploitation (achat de marchandises, salaires et autres dépenses inhérentes à l'exploitation), ainsi que des impôts, taxes, frais d'administration, prélèvements normaux du chef d'entreprise ou traitements de la direction; en revanche, on ne déduira pas les dépenses concernant l'entretien des immeubles, les installations techniques et le mobilier, la rémunération du capital propre ou étranger et les amortissements.

Art. 8. Calcul de la valeur de rendement. La valeur de rendement s'obtient par capitalisation au taux de 10 pour cent du rendement déterminant selon l'article 7. Si le taux d'intérêt subit des modifications importantes, le taux de capitalisation sera adapté en conséquence.

La valeur de rendement résultant de l'estimation peut être relevée lorsqu'elle paraît trop basse en raison de circonstances spéciales, notamment lorsque les perspectives d'avenir de l'établissement paraissent particulièrement favorables, si l'on peut admettre que l'entretien des bâtiments, des installations techniques ou du mobilier n'entraîneront que des dépenses extraordinairement faibles ou s'il ressort d'une comparaison avec des exploitations similaires que le rendement escompté après la modernisation ou la reprise de l'établissement sera plus élevé qu'il ne l'était auparavant.

La valeur de rendement résultant de l'estimation peut être abaissée lorsqu'elle apparaît trop élevée en raison de circonstances spéciales, notamment

lorsqu'on peut s'attendre à des dépenses extraordinairement élevées pour l'entretien des bâtiments, des installations techniques ou du mobilier.

Si les revenus provenant d'exploitations accessoires exigent, en raison de leur nature, un traitement particulier, ils seront capitalisés à un taux différent adapté aux circonstances.

2. Etablissements d'éducation et stations balnéaires

Art. 9. Les dispositions des articles 5 à 8 du présent règlement sont applicables par analogie à la modernisation d'établissements d'éducation et de stations balnéaires selon l'article 4, 1^{er} alinéa, lettres d et f de la loi. L'article 10 est applicable aux installations touristiques des stations balnéaires.

3. Installations touristiques

Art. 10. Des prêts ne peuvent être accordés pour l'étude, l'aménagement ou la modernisation d'installations touristiques selon l'article 3, 2^e alinéa, que si l'ampleur et les frais du projet sont raisonnablement proportionnés à l'importance touristique de la localité ou de la région, si des communes ou des particuliers fournissent plus de la moitié des sommes nécessaires et que si le paiement des intérêts et des amortissements est garanti.

V. Dispositions financières

Art. 11. Pertes sur cautionnements. Il y a perte sur cautionnement selon l'article 15 de la loi lorsque la société a été recherchée par le créancier en vertu des articles 495 et suivants du code des obligations pour le paiement de la dette principale, des intérêts ou des amortissements échus.

Si les circonstances le justifient, la société peut en lieu et place du débiteur principal

- Payer des intérêts échus et, au besoin, des amortissements;
- Rembourser à titre d'aide provisoire le crédit cautionné à condition que l'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail donne son assentiment avec l'accord de l'administration fédérale des finances.

Les intérêts, amortissements et remboursements assumés par la société en vertu du 2^e alinéa sont considérés comme pertes sur cautionnements.

Art. 12. Pertes sur prêts. L'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail décide avec l'accord de l'administration fédérale des finances de la reprise par la Confédération, selon l'article 16, 2^e alinéa, de la loi, des pertes subies sur des prêts.

Les pertes sur prêts reprises par la Confédération seront déduites de la créance qu'elle possède contre la société. Les pertes sur prêts qui ne seront pas reprises par la Confédération devront être couvertes par la société au moyen de ses propres fonds.

Art. 13. Intérêts sur les prêts de la Confédération. Le Département fédéral de l'économie publique fixe avec l'accord du Département fédéral des finances et des douanes le taux des intérêts sur les prêts de la Confédération. A moins qu'il n'en soit décidé autrement, la société versera à la Confédération la moitié des intérêts qu'elle aura perçus sur les sommes mises à sa disposition par la Confédération.

VI. Dispositions finales

Art. 14. Inscription sur le registre du commerce. Le Département fédéral de l'économie publique requerra l'inscription de la société suisse de crédit hôtelier sur le registre du commerce du canton de Zurich après qu'elle aura repris l'actif et le passif de la société fiduciaire suisse de l'hôtellerie et de la coopérative suisse de cautionnement pour l'hôtellerie saisonnière.

Une fois la société suisse de crédit hôtelier inscrite sur le registre du commerce, la radiation, sans liquidation, de la société fiduciaire suisse de l'hôtellerie et de la coopérative suisse pour l'hôtellerie saisonnière sera requise par leurs administrations respectives.

Art. 15. Dispositions finales. Le présent règlement entre en vigueur le 1^{er} janvier 1967. Le Département fédéral de l'économie publique est chargé d'en assurer l'application.

Auslandspostüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs ab 14. Januar 1967 — Cours de conversion dès le 14 janvier 1967

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.68 1/2; Dänemark/Danemark: Fr. 62.90; Deutschland/Allemagne: Fr. 109.20; Frankreich/France: Fr. 87.80; Italien/Italie: Fr. -.69⁰⁰/₁₀₀; Marokko/Maroc: Fr. 86.30; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 120.25; Norwegen/Norvège: Fr. 60.75; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.81; Schweden/Suède: Fr. 84.—

Grossbritannien und Irland (Eire)*/Grande-Bretagne et Irlande (Eire)*: 1 £ Sterl. = Fr. 12.14*. Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. 40-600 Basel/Bâle. 12. 16. 1. 67

Vorschriften über den Warenverkehr und den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Bereinigt auf 1. März 1965 (Vierte Auflage)

Die Vorschriften über die schweizerische Aussenhandelsgesetzgebung sind, unter Berücksichtigung sämtlicher bisher erfolgten Änderungen und Ergänzungen, in einer Broschüre von 78 Seiten, übersichtlich dargestellt, in einer vierten Auflage herausgegeben worden. Die Broschüre kann zum Preis von Fr. 2.50 von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, Effingerstrasse 3, bezogen werden. Postcheckrechnung 30-520.

Redaktion: Handabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Redaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

HAMANN — die wirklich preiswerte Rechenmaschine



- Die grossen Vorteile der HAMANN:
- äusserst einfache Bedienung bei federleicht spielender Tastatur
 - direkte Ausführung aller Rechenoperationen
 - Rückübertragung und Speichermöglichkeit
 - Dezimaltabulator, welcher unerwünschte Stellen nach dem Komma abschneidet
 - automatisches Komma im Resultat
 - angenehm leises Arbeiten

Mit der HAMANN rechnen Sie sofort mühelos, präzise und sicher. Wann dürfen wir Ihnen diese wirklich preiswerte Maschine unverbindlich zeigen?

HAMAG Hamag-Büromaschinen-AG
Seminarstr. 28, Zürich 6/57
Telefon 051/26 01 02

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.
Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00 — Telex 62 172

Aufruf

Vermisst wird folgendes Sparheft:
Nr. 43 394, ausgestellt am 24. Juli 1961, mit einem Guthaben von Fr. 9854.75, Wert 31. Dezember 1966. Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, dieses Sparheft innert 3 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, an unsere Hauptkasse in Langenthal vorzuliegen und sich über den rechtmässigen Besitzt auszuweisen, ansonst das Sparheft kraftlos erklärt wird (Art. 977, Abs. 2, OR).

Langenthal, 12. Januar 1967

Bank in Langenthal

Zu vermieten ab sofort

500 bis 1000 m² Lagerfläche
in Lagerhalle zu ebener Erde bis 15 t/m² belastbar. Nutzbare Höhe 6-8 m. Geleiseanschluss und Lastwagenzufahrt bis in die Halle. 3-1-Stapler mit 5 m Stapelhöhe verfügbar.

Auskunft durch **STOECKLIN-PAPIER**,
4144 Arlesheim, Tel. 82 69 55

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe März 1966)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 43 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von **Fr. 1.80** (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unserer Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen
Handelsamtsblattes, 3000 Bern

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition mars 1966)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 42 pages qui peut être obtenue au prix de **1 fr. 80** (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse
du commerce, 3000 Berne.

CONFIDO Treuhand- & Revisions-AG.

Sihlstrasse 37, ZÜRICH, Tel. (051) 27 03 14

Bilanz- und Steuerberatung, Revisionen
Sämtliche Treuhandfunktionen

RN Pendogloss®

Hänge-Gleitkarte!



Rüegg-Naegeli + Cie AG Zürich 22 RN Center für Büro- und Betriebsorganisation
Abt. Bürosysteme Beethovenstrasse 49/Am Schanzengraben Telefon 051/83 41 41

Wir suchen einen jüngeren

geschulten Buchhalter

den unser Chefbuchhalter in alle Bereiche unseres mit modernen technischen Hilfsmitteln ausgerüsteten Rechnungswesens einführen möchte. Der Bewerber soll über eine solide Grundlagenausbildung verfügen, imstande sein, eine Buchhaltung zu überblicken und bei deren Auswertung mitzuwirken.

Unser Unternehmen in der Stadt Bern zählt rund 70 Mitarbeiter und betätigt sich auf einem speziellen Gebiet der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produktion. Wir haben eine ausgebaute Altersfürsorge, jeden 2. Samstag frei und wir schätzen dynamische Leute.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind erbeten unter Chiffre H 120038 an Publicitas AG., 3001 Bern.



WALTER Multa 32

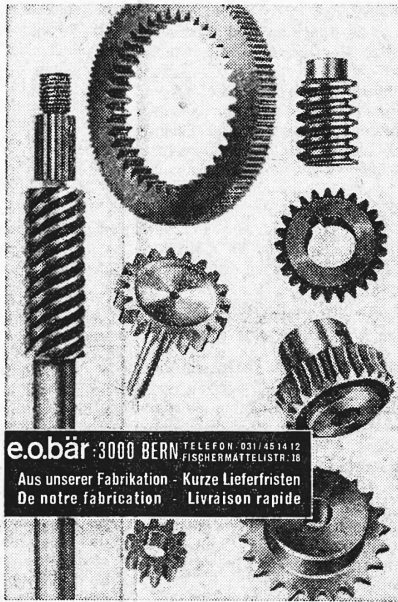
addiert, subtrahiert (auch unter Null) mit Speichermöglichkeit der Ergebnisse im Gedächtniswerk
Vollautomatische positive und negative Multiplikation mit hoher Rechengeschwindigkeit
Die automatische Rückübertragung hält jedes Produkt und jede Summe zur Weiterverwendung bereit (a x b x c)

WALTER Multa 32
die Zuverlässige

Generalvertretung für die Schweiz:

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN AG

Zürich Bahnhofplatz 9 Victoria-Haus
Telefon (051) 27 01 33 / 27 01 34



e.obär 3000 BERN TELEFON 031/45 14 12
FISCHERMATTELISTR. 18

Aus unserer Fabrikation - Kurze Lieferfristen
De notre fabrication - Livraison rapide

Zu verkaufen in zentraler Lage in Olten guterhaltenes

Lager- und Bürogebäude

Alt- und Neubau, Total 1420 m², mit Warenaufzug und Ölheizung. Wenige Minuten von den Bahnhöfen Olten HB und Olten-Hammer sowie dem Postamt Olten 3 gelegen, gute Zufahrt. Beziehbare anfangs März 1967.

TALENS & SOHN AG., Hausmatrain 6, Olten
Tel. (062) 5 32 33

Argent

Nous avons déjà accordé 359 870 crédits.

- Pas de demande de renseignements à l'employeur ni au propriétaire
- Chaque demande est traitée individuellement



Nouveau: Discretion totale
Adressez-vous en confiance à la plus ancienne et à la plus grande banque spécialisée pour les prêts.

Banque Procrédit

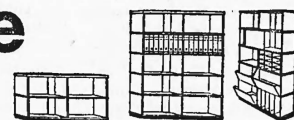
1701 Fribourg, r. Banque 1, tél. 264 31
1211 Genève, Cours de Rive 2, tél. 260 253

Envoyez-moi vos conditions avec la «garantie de discrétion totale».

Nom _____
Prénom _____
Rue _____ No _____
Endroit _____ Ct. _____

Büro-Gestelle

Alle sichtbar bleibenden Teile helles Edelholz wie übliche Büromöbel. Breite 145 cm oder nach Wunsch, Höhe 2-7 Etagen. Div. Einteilungen. Für Briefordner. Mit Fächern A 4. Für Planrollen. Mit Schiebtüren. Auch in Räumen mit engen Zugängen leicht zu montieren. Schöne Ausführung für 80 Ordner, 5 Etagen, Fr. 285.- Mit Tischplatte, Pulthöhe, 32 Ordner, Fr. 160.-. Dazu passende Büroschränke. Freistehende Doppelgestelle nach Maß. Bitte Muster besichtigen oder Prospekte verlangen.



B. Reinhard's Erbe Büromöbel 8008 Zürich Kreuzstrasse 58 Telefon (051) 47 11 14

Welcher initiative und verhandlungsgewandte

Geschäftsmann

würde sich für selbständige interessante

Vertrauensposition

In bestrenomierter, eingeführter Firma in Zürich per Frühjahr 1967 interessieren?

Sehr abwechslungsreiche Tätigkeit im Innen- und Aussendienst. Sachwalterkenntnisse erwünscht.

Deutsch und Französisch in Wort und Schrift.

Weitere Voraussetzungen:

gute Kontaktfähigkeit, sicheres, gewandtes und angenehmes Auftreten. Initiative, Leistungs- und Erfolgswille. Seriosität. Autofahrer.

Offerten unter Chiffre 5252-42 an Publicitas AG., 8021 Zürich.

COMMUNE DE CHAMPERY

Emprunt 3½% de 1938 de Fr. 350 000.—

Les obligations dont les numéros suivent ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 30 avril 1967:

N°s 8, 47, 122, 124, 163, 205

Les titres seront remboursés, sans frais, aux guichets de la Banque Cantonale du Valais, à Sion, et de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. Ils seront munis de tous les coupons non échus.

L'intérêt cessera de courir dès le 30 avril 1967.

Sion, le 10 janvier 1967

Banque Cantonale du Valais

Emprunt 3% Société électrique des Forces de l'Aubonne 1951 de fr. 1 400 000.—

Ensuite du tirage d'amortissement effectué le 10 janvier 1967, les 50 obligations de fr. 1000.— chacune

N°s 41 à 50
311 à 350
921 à 930
1031 à 1040
1311 à 1320

ont été désignées par le sort pour être remboursées au pair, le 1^{er} mai 1967.

Le remboursement aura lieu, contre remise des obligations munies de tous les coupons non échus, à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, ses succursales et agences.

L'intérêt de ces titres cessera de courir le 1^{er} mai 1967.

Les obligations N°s 428 et 429 sorties au tirage du 12 janvier 1966 n'ont pas encore été présentées à l'encaissement.

Lausanne, le 10 janvier 1967

Banque Cantonale Vaudoise

BANCA CREDITO COMMERCIALE DI LOCARNO

Convozione degli azionisti

L'assemblea ordinaria degli azionisti

è convocata per giovedì 2 febbraio 1967, alle ore 15.00, nella sede della banca, Piazza Sallina 1, Murialto, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione sull'esercizio 1966 e presentazione del conto profitti e perdite e del bilancio dell'esercizio 1966.
- 2° Relazione dell'ufficio di revisione.
- 3° Approvazione della relazione, dei conti e scarico all'amministrazione ed alla direzione.
- 4° Nomine statutarie.
- 5° Eventuali.

I conti annuali, la relazione dell'ufficio di controllo sull'esercizio 1966 sono a disposizione dei Signori azionisti presso la sede sociale.

6601 Locarno, 12 gennaio 1967

Il consiglio d'amministrazione

Vielseitig und verantwortungsvoll

ist die Position, die eine führende Zürcher Industrieunternehmung mit weltweiten Beziehungen einem Initiativen, 25-30jährigen

Volkswirtschaftler

zu bieten hat. Sein selbständiger Aufgabenkreis umfasst:

- Marktanalysen und deren Auswertung
- Zusammenfassung von Wirtschaftsinformationen aus Tages- und Fachpresse
- Bearbeitung von Zollfragen
- Stellungnahme zu wirtschaftspolitischen Umfragen von Behörden und Verbänden
- Beobachtung von Preis- und Lohntendenzen im In- und Ausland
- Sammeln und Verarbeiten von wirtschaftlichen Daten für Unternehmungsstatistik und Geschäftsbericht.

Vorausgesetzt werden: Abgeschlossenes Studium, Sinn für wesentliche Fakten und deren übersichtliche Darstellung, stilistische Gewandtheit sowie Französisch- und Englischkenntnisse.

Geboten wird: Interessante Tätigkeit in angenehmen Team und den Leistungen entsprechende Salarierung.

Gut ausgewiesene Schweizer Bewerber senden ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und handgeschriebenem Begleitbrief unter Kennziffer SB 321 an

Dr. H. Schwing, Dipl. Ing. ETH
Konsulent für Organisation und Personalfragen
Auf der Mauer 17, 8001 Zürich Tel. (051) 47 73 47

Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG.

Einladung zur

10. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Donnerstag, den 26. Januar 1967, um 15 Uhr, im Sitzungssaal, IV. Stock, der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1965/66.
2. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Antrag für die Verwendung des Jahresergebnisses liegen vom 16. Januar 1967 an während 10 Tagen am Gesellschaftssitz in Laufenburg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Aufgabe der Nummern des zu vertretenden Aktienbesitzes und gegen gleichzeitigen Ausweis über diesen Besitz bis zum 23. Januar 1967 bezogen werden bei:

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
der Bank Leu & Co. AG. in Zürich
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich
dem Schweizerischen Bankverein in Basel
der Aargauischen Kantonalbank in Aarau
sowie bei sämtlichen Zweigniederlassungen dieser Institute in der Schweiz und am Sitz der Gesellschaft in Laufenburg

Laufenburg, den 16. Januar 1967

Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG.
Der Verwaltungsrat

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Ein zufriedenes Lachen

Aber dahinter steckt viel Arbeit. Denn demli Fräulein Yvonne beim Bedienen des elektrischen FIMA-Adressdruckers Modell 600 gut fehen und viel Bequemlichkeit und vor allem flottes und fehlerfreies Arbeiten hat, geben unsere Techniker dem neuen Modell nicht weniger als 22 interessante Neuerungen mit auf den Weg. Es lohnt sich, diese 22 Vorteile des FIMA-Modells 600, des für alle gängigen Plattenmodelle erhältlich ist, näher kennenzulernen. Was Sie heutzutage von einer modernen Adressiermaschine für ihr gutes Geld verlangen können, wird in dem neuen FIMA-Leitfaden «Elektrische Adressiermaschinen» aufgezeigt. Sichern Sie sich kostenlos und unverbindlich ein Exemplar dieser Interessanten Auserbeitung.

Ein umfangreiches Programm von Hand- und elektrischen Adressdruckern, Sandersrichtungen, Prägemaschinen sowie Adressplatten, stehen für die Lösung Ihrer Probleme zur Verfügung.

FIMA-FIMA-FIMA-FIMA-FIMA-FIMA
ADRESSIERMASCHINEN



Bitte, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich

- den FIMA-Leitfaden «Elektrische Adressiermaschinen»
- ausführliche Unterlagen der elektrischen FIMA-Adressiermaschine 600
- ausführliche Unterlagen der FIMA-Handmaschine 200

Firma/Name
Adresse

ERLEICHTERUNGEN
für Ihren


**EXPORT
NACH FRANKREICH**

durch Auslieferungslager in St. Louis
(Ht. Rhin) bei Basel.

Einfuhr, Lagerung, (Distribution)
Verteilung, Fakturation durch
erprobtes französisches Unter-
nehmen unter schweizerischer
Leitung, Ia. Referenzen stehen
zur Verfügung.

Schreiben unter Chiffre C 12304 Q an Publi-
citas AG., 4001 Basel.

**Steiner-
Generalunternehmung
die wirtschaftliche
Lösung.**



Karl Steiner Generalunternehmung
8050 Zürich
Hagenholzstrasse 60
Tel. 051/48 50 50

Schweiz. Milch-Gesellschaft AG., Hochdorf

**Einladung zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**
am Samstag, den 28. Januar 1967, um 15.30 Uhr, im Restaurant «Brauerei», in Hochdorf

Traktanden:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung per 31. Oktober 1966.
2. Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Jahresrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle sind ab 9. Januar 1967 im Büro der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt. Dasselbst können bis 27. Januar 1967 Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Hochdorf, den 12. Januar 1967

Der Verwaltungsrat



Champion 7.83.54
Unwahrscheinlich: 8/9stellig, elektrisch, rechnet unter Null



Imperial 17.85.54
Ein besonders günstiges Modell, 10/11stellig, elektrisch, rechnet auch unter Null



Premier 71.88.54
Vollkommener Bedienungskomfort, 13/14stellig und 10/11stellig



Custom 72.85.54
Die prädestinierte Rechenmaschine mit automatischer Multiplikation



Custom 73.85.54
Multiplikation und Division vollautomatisch



Premier 77.88.54
Ein druckender Rechenautomat für alle 4 Operationen, 13/14stellig

Wähle weise,
wähle Victor

VICTOR-Kunden werden fachmännisch beraten. Sie erhalten genau die Maschine, die ihren Bedürfnissen, ihrer Branche entspricht. — Dank der reichhaltigen Modellreihe.

VICTOR

Nur VICTOR bietet diese Auswahl. Von der einfachen Addiermaschine bis zum druckenden Rechenautomaten für Multiplikation und Division, mit Rückübertragung, mit konstantem Multiplikator, konstantem Divisor. Bald auch den elektronischen Tischrechner VICTOR 3900, mit 2 Speichern, 1 Gedächtnis, 20 Stellen (Gewicht ca. 11 kg).

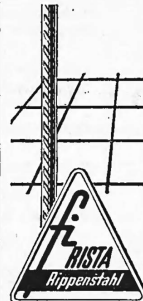
Die VICTOR hat sich bewährt. Kein Wunder, dass bisher nahezu 3 000 000 VICTOR verkauft worden sind.

Rechenautomaten ab Fr. 1390.—, elektrische Addiermaschinen mit Negativsaldo ab Fr. 655.—





Wähle weise wähle Victor



FISCHER & CO.
5734 REINACH

PATENTE

KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.

8001 Zürich
Behnhofstrasse 88

Feine

Orientteppiche

zu nachweisbar
(amtliche Bescheinigung liegt vor)
günstigeren Preisen als handelsüblich. Riesige Lager. Auswahl d. Spezialisten. Telefon (062) 7 85 55.

ORIENT-IMPORT
Bürge-Meyer AG
Oftringen



Neue EFTA-Bestimmungen

Brochüre, 44 Seiten (Format A 5), Preis Fr. 2.— (inkl. Spesen). Bestellungen sind in Form von Vereinsbeiträgen auf unser Postcheckkonto 30—520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, zu richten. (Bitte, die Bestellung auf der Rückseite des Einzelungescheines zu vermerken.)

Nouvelles dispositions AELE

Brochure de 44 pages (format A 5). Prix: fr. 2.— (frais compris). Prière d'adresser les commandes et d'effectuer les versements préétablis à notre compte de chèques postaux 30—520, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Bern. (Il suffit de mentionner votre commande au verso du coupon qui nous est destiné.)

Direma

Generalvertretung für die Schweiz:
DIREMA Diktier- und Rechenmaschinen AG, Räfelfstr. 20, 8045 Zürich, Tel. 051/35 73 73

Verkaufs- und Serviceorganisation:

- 6000 Aarau Otto Mathys AG, Buchserstrasse 7 064 22 14 93
- 6400 Baden Otto Mathys AG, Mellingerstrasse 10 056 2 50 15
- 4000 Basel Hermes-Schreibmaschinen-Vertriebs AG, Aeschenvorstadt 24 061 24 58 93
- 3011 Bern Eigen Koller & Co. AG, Monbijoustrasse 22 031 25 34 91
- 7000 Chur Jules Escher, Poststrasse 38 081 2 24 62
- 7270 Davos Jules Escher, Promenade 24 083 3 51 70
- 1700 Fribourg Bureau Complet, rue de Lausanne 74, 037 2 30 89
- 1201 Genève Bureau Service Actio SA, 12-14 rue Voltaire 022 44 29 29
- 3750 Glarus Zweifel & Co., Behnhofstrasse 058 5 16 92
- 2540 Grenchen Büromaschinen AG, Bettelcherstrasse 23 065 8 20 31
- 1000 Lausanne Armand Stettler, 7 avenue du Théâtre 021 22 88 18
- Complice SA, 3, rue Pèpinat 021 22 22 22

- 4410 Liestal Hermes-Schreibmaschinen-Vertriebs AG, Amshausgasse 4 061 84 25 16
- 6800 Lugano La Tecnografica, A. Menfredi & Co., Via Cenova 091 2 45 39
- 6000 Luzern Löschner AG, Pilatusstrasse 18, 041 3 20 22
- 4900 Olten Otto Mathys AG, Ziegelgässlistrasse 6 062 5 38 23
- 4500 Solothurn Büromaschinen AG, Marktplatz 45 065 2 33 22
- 9000 St. Gallen Markwalder & Co. AG, Kornhausstrasse 6 071 22 59 31
- 8400 Winterthur Bösiger & Co., Metzlgasse 4, 052 2 34 28
- 4800 Zolingen Otto Mathys AG, Kirchplatz 6 062 8 38 60
- 6300 Zug Atig, Baggenslo & Co., Waisenhausstrasse 2 042 4 00 72
- 8023 Zürich and Uranistrasse 7 051 25 69 94

Verkauf auch durch andere gute Bürofachgeschäfte